



www.fes.de/journalistenakademie
PROGRAMM 2018

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG



Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
JournalistenAkademie
Carla Schulte-Breidenbach
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Konzept, Gestaltung:

Pellens
Kommunikationsdesign GmbH,
Bonn

Fotos:

Ausführlich siehe S. 95

Druck:

Brandt GmbH Druckerei
und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2017

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf die Nennung der weiblichen Form verzichtet; egal, welche Formulierung gewählt wurde, immer sind beide Geschlechter in gleicher Weise gemeint!



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence.



PROGRAMM 2018

Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de/journalistenakademie

Carla Schulte-Breidenbach
Telefon: 0228 883-7120
E-Mail: carla.schulte-breidenbach@fes.de

Maximilian Raths
Telefon: 0228 883-7124
E-Mail: maximilian.raths@fes.de



**„Tapferkeit wird dadurch nicht schlechter,
dass sie ein wenig schwerfällt.“**

George Bernard Shaw

Liebe Journalistinnen und Journalisten!

Unser Land zeigt Risse. Das Gespenst des Rechtspopulismus, das bereits viele europäische Parlamente heimsuchte, gehört nun auch zu unserer parlamentarischen Demokratie. Es liegt nicht nur an allen demokratischen Parteien, an jeder Bürgerin und jedem Bürger, sondern auch und gerade an allen Medienschaffenden, unsere Demokratie zu schützen. Lasst uns gemeinsam helfen, eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu verhindern.

Lasst uns wieder eine Berichterstattung wagen, die an Sachthemen ausgerichtet ist, nicht an Personen. Lasst uns eine Sprache sprechen, die von allen verstanden wird. Die Themen, die auf uns zukommen, bieten genug Stoff für eine in der Sache leidenschaftliche Streitkultur im Parlament, auf der Straße und in jedem journalistischen Medium.

Es gilt aufzuklären über die sozialen Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung und Globalisierung der Wirtschaft, der Energie- und Klimapolitik, der europäischen Integration, der Bekämpfung des internationalen Terrorismus. Es gilt zu erklären, warum Europa eine starke Wirtschafts- und Finanzunion werden muss, wie wir den Rechtspopulismus in Europa bekämpfen und die Soziale Demokratie stärken können.

Die JournalistenAkademie der FES unterstützt mit ihren Aktivitäten Journalistinnen und Journalisten, die qualifiziert über diese und andere gesellschaftspolitischen Themen berichten wollen. Unsere Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europa“ erlauben Blicke hinter die Kulissen von Politik und Medien und begleiten die Diskussion der radikalen Veränderungsprozesse in Deutschland und Europa sowie deren Konsequenzen für unsere Gesellschaft. Unsere Seminare und Webinare für journalistische Profis und Einsteiger_innen vermitteln journalistisches Handwerk auf höchstem Niveau. Die Medien-SommerAkademie 2018 bietet Nachwuchsjournalist_innen Gelegenheit zu medien- und gesellschaftspolitischen Diskussionen sowie die Möglichkeit, sich mit führenden Vertreter_innen aus Medien und Politik über handwerkliche Fragen auszutauschen.

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Carla Schulte-Breidenbach
Leiterin FES-JournalistenAkademie



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Aufbau der JournalistenAkademie.....	8

BASISMODUL: JOURNALISTISCHE KERNKOMPETENZEN

Basic Instinct: Kompaktseminar Recherche – Grundkurs	10
Von Profis lernen: Praxisseminar Recherche – Aufbaukurs.....	12
NEU! Recherche bei Behörden: Von Informationsfreiheit bis Open Data.....	14
NEU! Zwischen Fake-News und Vorurteilen: Die journalistische Selbstverortung bei der Recherche.....	16
Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen – Grundkurs	18
Besser schreiben – Aufbau-Seminar.....	20
Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen	22
Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen für das Internet	24
NEU! Auf den Rhythmus kommt es an: Videoschnitt mit Final Cut Pro X.....	26

BASISMODUL: DIGITALER JOURNALISMUS

WEBINAR: Programme für Produktivität: Diese Tools sollten Journalist_innen kennen	30
WEBINAR: Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige	32
WEBINAR: Live, sozial, multimedial: Journalistische Storytelling-Trends.....	34
WEBINAR: Datenjournalismus verstehen, planen und machen.....	36

BASISMODUL: JOURNALISTISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

NEU! Von der Live-Schalte bis zur Moderation: Das praktische Einstiegstraining in den On Air-Journalismus	40
NEU! Schwergewichte heben: Seminar zur kritischen Gesprächsführung.....	42
NEU! Der aufrechte Gang: Autobiografie und berufliches Selbstverständnis von Journalist_innen	44

Rhetorik für Journalist_innen.....	46
Erkannt, enttarnt: Die Sprache der Unternehmen.....	48
Informieren oder abservieren? Wie Pressesprecher_innen und Journalist_innen miteinander agieren.....	50
NEU! Medienrecht: Von Böhmermann, Kebekus und Kachelmann – Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt?	52

BASISMODUL: POLITIKBERICHTERSTATTUNG

Wer fragt, der führt: Das politische Interview	56
Interviews mit Rechtspopulist_innen – Profitipps und Praxistraining	58
Mut zur Haltung: Wie Meinung im Journalismus hilft.....	60
NEU! Wie erklären wir die Welt? Der Einstieg in die Auslandsberichterstattung.....	62
NEU! Wie sicher ist Europa? Probleme der Berichterstattung über die (ost-)europäische Sicherheitspolitik	64

SPEZIALMODUL: HOSPITANZPROGRAMME

Blick hinter die Kulissen der Politik: 14. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag	68
Einblicke in die EU-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn	70

SPEZIALMODUL: MEDIENPOLITISCHER DISKURS

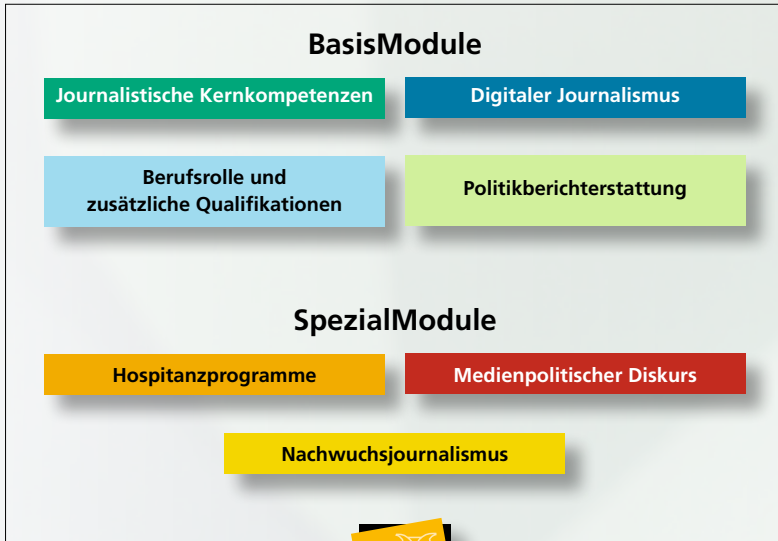
Expert_innengespräch zur medienpolitischen Lage in Deutschland	74
WEBINAR: Aktuelle Webinare zu (medien-)politischen Brennpunkt-Themen	76

SPEZIALMODUL: NACHWUCHSJOURNALISMUS

Medien-SommerAkademie 2018.....	78
Kooperationsveranstaltungen mit Partnern.....	79
Journalistische Nachwuchsförderung für FES-Stipendiat_innen	80
Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2018	82
Das Team der JournalistenAkademie	86
Unsere Seminarleiter_innen und Dozent_innen	87
Teilnahmebedingungen.....	92
Veranstaltungsorte	94

Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das **Gesamtzertifikat „BasisModule“** erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

- zwei Veranstaltungen aus dem Modul **Journalistische Kernkompetenzen**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Digitaler Journalismus**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Politikberichterstattung**

BasisModul Journalistische Kernkompetenzen



Hier finden Sie Veranstaltungen, die das professionelle Handwerk von Journalist_innen aller Genres ausmachen:

- Präzise recherchieren
- Spannend schreiben
- Interessant dokumentieren
- Professionell filmen



Wer?

Wo?

Was?

Wie?

Wann?

Warum?

Basic Instinct: Kompaktseminar Recherche – Grundkurs

Inhalt

Zu einer erfolgreichen Recherche gehören mehr als Talent und Intuition, und auf das Glück sollte man besser auch nicht dauerhaft vertrauen. Ebenso wichtig wie die „Bauchfaktoren“ sind Methodik und Struktur. Wo beginne ich meine Recherche und welche Wege schlage ich bei der weiteren Informationsgewinnung ein? Welcher Quellen bediene ich mich und wie gehe ich mit ihnen um? Erfolgreiche Rechercheur_innen haben all diese Standards verinnerlicht und sie individuell ausgestaltet. Die Veranstaltung soll in komprimierter Form Einblick in diese Kernkompetenzen des journalistischen Handwerks bieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf aktuellen praktischen Beispielen. Außerdem schauen wir hinter die Kulissen erfolgreicher Recherchen.

Donnerstag bis Freitag

12. April 2018, 11.00 Uhr bis 13. April 2018, 17.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

- Grundzüge methodischer Recherche
- Management von Quellen
- Exemplarische Bearbeitung aktueller Themen

Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Kurzanalysen beispielhafter Recherchen

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen Einblicke in praxisrelevante Arbeitsweisen.
- Sie erfahren die Vorteile strukturierter Recherchen.
- Sie lernen, eigene Arbeitsweisen kritisch zu reflektieren.
- Sie lernen den Umgang mit komplexen Themen.

Zielgruppe

Print-, Hörfunk- und TV-Journalist_innen, die sich konzentriert und zielgerichtet mit Methodik und Struktur des Recherchierens auseinandersetzen und nähere Einblicke in die Berufspraxis gewinnen wollen.

Seminarleitung

Ingolf Gritschneder

Investigativer Journalist und Jurist,
Bergisch Gladbach





Von Profis lernen: Praxisseminar Recherche – Aufbaukurs

Inhalt

Dieses Seminar schärft das Bewusstsein für die Notwendigkeit fundierter Recherchen und erweitert und vertieft die Basis der individuellen Recherchefertigkeiten. Dabei steht die praktische Arbeit im Mittelpunkt: Selbst recherchierte Themen werden im Plenum besprochen und weiterentwickelt, Interviews und Hintergrundgespräche mit hochrangigen politischen Mandatsträger_innen werden vorbereitet und strukturiert. Ein Schwerpunkt ist die Analyse schon gesendeter, erfolgreicher Dokumentationen und Magazinbeiträge mit dem Autor.

- Schneller und effektiver Zugriff auf ein Thema
- Kompetente Nutzung von Quellen
- Umgang mit Informanten

Mittwoch bis Freitag

05. Dezember 2018, 11.00 Uhr bis 07. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmegebühr: 240,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

- Quellenschutz
- Kleines juristisches ABC der Recherche
- Ethische Aspekte der Recherche

Methoden

- Praktische Übungen anhand aktueller Themen
- Professionelles Feedback
- Kurzvorträge
- Analyse von Fallbeispielen – Genese einer erfolgreichen Recherche
- Aufzeichnung und Auswertung von Interviews

Kompetenzgewinn

- Sie erweitern und vertiefen ihre Fertigkeiten methodischer Recherche.
- Sie lernen die praktische Anwendung von Recherchetechniken im Alltag.
- Sie lernen, Ihre Informationsrechte wahrzunehmen und durchzusetzen.
- Sie lernen, Fallstricke und Sackgassen zu erkennen.
- Sie lernen, die möglichen juristischen Konsequenzen Ihrer Berichterstattung einzuschätzen.

Zielgruppe

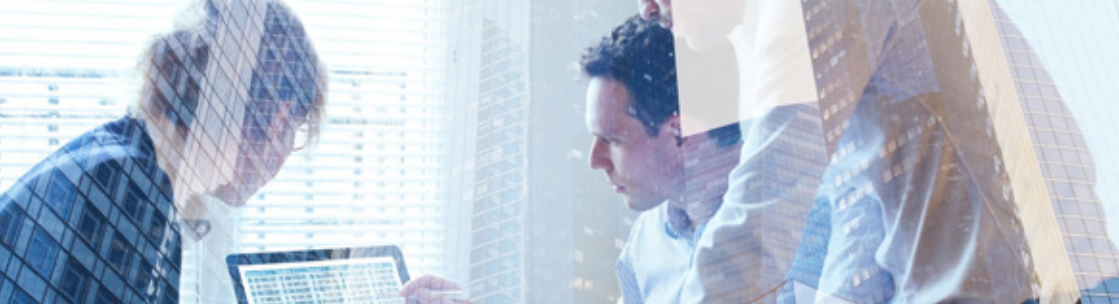
Print-, Hörfunk- und TV-Journalist_innen mit berufspraktischer Erfahrung, die ihr Recherche-Potenzial ganz ausschöpfen beziehungsweise verbreitern wollen.
Berufseinsteigende mit Rechercheerfahrung, die Einblick in die ganze Bandbreite der Recherche-Techniken gewinnen und von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg_innen profitieren wollen.

Seminarleitung

Ingolf Gritschneider

Investigativer Journalist und Jurist,
Bergisch Gladbach





Recherche bei Behörden: Von Informationsfreiheit bis Open Data

Neu!

Inhalt

Öffentliche Stellen gehören zu den wichtigsten Quellen journalistischer Recherche – sei es die Anfrage zu einem kommunalen Bauprojekt bei der Stadtverwaltung, eine Recherche im Handelsregister oder die Auskunft eines Ministeriums zu einem bundespolitischen Thema. Das Seminar vermittelt praktische Werkzeuge, mit denen sich auf einfache Art und Weise mehr aus der Recherche bei Behörden ziehen lässt. Angefangen bei Informationsfreiheitsgesetzen über Open-Data-Portale als Recherchequelle bis hin zu speziellen amtlichen Datenbanken. Es werden Basics wie das Wissen über journalistische Auskunftsrechte aufgefrischt, aber auch Einblicke in fortgeschrittene investigative Recherchetechniken gegeben.

Donnerstag bis Freitag

26. April 2018, 11.00 Uhr bis 27. April 2018, 17.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

- Suchmaschinen und Google-Operatoren
- Recherchieren in öffentlichen Registern
- Der presserechtliche Auskunftsanspruch
- Informationsfreiheit auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene
- Recherche-Datenbanken im Netz
- Open-Data-Portale und -Kataloge
- Social-Media-Tools und Behörden

Methoden

- Theoretische Einführung in den einzelnen Abschnitten
- Praktische Übungen am PC
- Kleingruppenarbeit
- Praktische Recherchen zu selbstgewählten Fragestellungen

Kompetenzgewinn

- Sie verbessern Ihre alltägliche Recherche mit Google.
- Sie lernen, wie man mit dem Informationsfreiheitsgesetz recherchiert.
- Sie kennen Ihre Auskunftsrechte als Journalist_in.
- Sie wissen, wo man im Netz amtliche Zahlen und Fakten findet.

Zielgruppe

Alle Journalist_innen, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Recherche vertiefen oder um neue Felder erweitern wollen.

Seminarleitung
Marvin Oppong
Freier Journalist und Dozent,
Bonn





Zwischen Fake-News und Vorurteilen: **Neu!** Die journalistische Selbstverortung bei der Recherche

Inhalt

Nie war es einfacher, mit falschen Daten, übertriebenen Darstellungen, persönlichen Verunglimpfungen oder manipulierten Bildern die öffentliche Meinung zu manipulieren. Systematische Grenzüberschreitungen in der medialen Welt nutzen Populist_innen in Deutschland und weltweit als Werkzeug in ihrem politischen Sinne. Eine Reihe von Online-Medien sind bereits dazu übergegangen, Fake-News zur Basis ihrer „journalistischen“ Arbeit umzufunktionieren. Die Verbreitungsgeschwindigkeit der digitalen Medien multipliziert das Falsche, bis es wahr zu werden scheint. Ziel dieses Seminars ist es, solche Manipulationen zu erkennen und den Wert von „Neuigkeiten“ zum Selbstschutz bei der eigenen journalistischen Arbeit immer wieder zu hinterfragen.

Montag

02. Juli 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 100,00 € (inkl. Mittagessen)

- Wie erkenne ich Fake-News?
- Wie schütze ich meine Recherche-Arbeit vor Fake-News?
- Wie unterscheide ich Fake-News von Fakten, die nicht in mein eigenes Weltbild passen?
- Welcher Haltung in der medialen Welt bedarf es angesichts der Lawine von Fake-News?

Methoden

- Impulsreferate
- Analyse von digitalen Fake-News-Portalen und Texten
- Erarbeiten von sicheren Recherche-Tools in Kleingruppen

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, sich vor falschen Quellen zu schützen.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Recherche.
- Sie schützen sich und ihre Arbeit vor dem Einfluss von Lobby-Gruppen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen wie an Praktiker_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk.

Seminarleitung
Sascha Langenbach
Pressesprecher des
Landesamtes für Flüchtlings-
angelegenheiten, Berlin





Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen – Grundkurs

Inhalt

Was ist der Unterschied zwischen einem Bericht und einer Reportage? Was zeichnet ein lebendiges Portrait, was einen stringenten Kommentar aus? Und was um Himmels willen ist ein angefeaturter Hintergrundbericht? Dieses Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen – mit vielen praktischen Übungen.

- Der journalistische Werkzeugkasten und was man damit machen kann – ein Überblick
- Information first: Nachricht und Bericht
- Geschichten erzählen: Reportage, Portrait, Feature
- Ereignisse einordnen und bewerten: Kommentar & Co.

Mittwoch bis Freitag

02. Mai 2018, 11.00 Uhr bis 04. Mai 2018, 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmegebühr: 240,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

Methoden

- Kurzreferate mit Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback

Kompetenzgewinn

- Sie kennen die journalistischen Textsorten und wissen, welche Darstellungsform sich für welches Thema am besten eignet – und wie man dafür gezielt recherchiert.
- Bei unklaren Aufträgen („Gehen Sie mal hin und schreiben was Nettes“) fragen Sie nach – so vermeiden Sie Missverständnisse und Frust.
- Sie kritisieren konstruktiv und profitieren von professionellem und kollegialem Feedback.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufseinsteiger_innen und an Journalist_innen, die ihre Kenntnisse auffrischen oder systematisieren wollen. Es konzentriert sich auf Printtexte.

Seminarleitung
Ulrike Schnellbach
Journalistin, Trainerin,
Moderatorin, Freiburg





Besser schreiben – Aufbau-Seminar

Inhalt

Sie schreiben unter Zeitdruck und sind mit dem Ergebnis manchmal unzufrieden? Besser geht immer! In diesem Seminar nehmen wir Wörter, Sätze und Texte unter die Lupe, identifizieren Fehler, Unverständliches und Doppeldeutiges. Darauf aufbauend üben wir, präzise, lebendig und kreativ zu schreiben. Damit Ihnen das Schreiben (wieder) mehr Freude macht und das Lesen für Ihr Publikum zum Vergnügen wird.

- Was einen guten Text ausmacht
- Wie Sprache wirkt
- Leseanreize und Storytelling

Pluspunkt

Professionelles Einzel-Feedback: Teilnehmende können im Anschluss an das Seminar der Dozentin einen eigenen Text zuschicken und erhalten ergänzend die Gelegenheit, ein von der FES gefördertes Einzel-Tutorium mit der Dozentin in Anspruch zu nehmen.

Montag

16. Juli 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmegebühr: 100,00 € (inkl. Mittagessen)

Methoden

- Kartenabfrage und Brainstorming
- Kurzreferate und Diskussion
- Gruppenarbeit und individuelle Schreibübungen
- Textanalyse
- Individuelles Feedback und Feinschliff am eigenen Text

Kompetenzgewinn

- Sie schauen beim Lesen genauer hin und erkennen Schwachstellen und Stolperfallen.
- Sie präzisieren Ihren Ausdruck und verfeinern Ihren Stil.
- Sie machen sich die Kraft von Sprachbildern und Vergleichen zunutze.
- Sie können Geschichten erzählen, anstatt Fakten aneinanderzureihen.
- Sie schreiben so, dass die Leser_innen Ihre Texte problemlos verstehen und gerne zu Ende lesen.

Zielgruppe

Das Seminar eignet sich als Aufbaukurs für Teilnehmende des Grundkurses „Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen“. Willkommen sind aber auch alle anderen Journalist_innen, die das Optimum aus ihren Texten herausholen wollen. Der Schwerpunkt liegt auf Printtexten.

Seminarleitung

Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin,
Moderatorin, Freiburg





Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen

„Das Schöne an der Dokumentarfilmarbeit ist, dass man sich mit den Geheimnissen des Lebens beschäftigen und immer tiefer in unbekannte Regionen vordringen kann. Auf dieser Reise findet man wunderbare Weggefährten, und man hat stets die Gewissheit, etwas Sinn- und Wertvolles zu tun.“ (Michael Rabiger)

Inhalt

Dokumentar-Filmemacher_innen ermöglichen tagtäglich spannende Einblicke in die Welt. Ihre Aufgabe ist es, wirkliches Leben und tatsächliches Geschehen zu zeigen. Dokumentarfilm ist ein Ausschnitt der Realität, gesehen durch die Augen eines fühlenden Menschen, und orientiert sich an ethischen Grundsätzen. Es geht um Authentizität, Realität, Nachhaltigkeit, um Ausblicke oder sogar Visionen. Es geht aber immer auch um Wirklichkeit und Wahrheit. Dies im Film zu unterscheiden und umzusetzen ist die Aufgabe des Filmemachers. Aufgabe und Ziel des Seminars ist es, die Bild- und Filmsprache des Dokumentarfilms zu erlernen. Es geht um Kreativität, Verantwortung, Selbstverwirklichung. Die

Montag bis Freitag

10. September 2018, 14.00 Uhr bis 14. September 2018, 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 450,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

Seminarteilnehmenden arbeiten in kleinen Teams und werden kurze Dokumentarfilme drehen, von der Themenfindung bis zur Postproduktion. Dreh- und Schnitterfahrungen sind von Vorteil.

- Theoretische Einführung mit einem Filmbeispiel
- Themenfindung der eigenen Produktionen
- Recherche zur Filmproduktion
- Bild- und Filmsprache des Dokumentarfilms
- Grundlagen der Interviewführung
- Kamera- und Tontraining

Methoden

- Gruppenarbeit: Dreharbeiten zu einem kurzen Dokumentarfilm
- Individuelle Betreuung der Gruppen während der Dreharbeiten
- Individuelle Betreuung des Schnitts
- Gemeinsame Analyse der entstandenen Filme

Kompetenzgewinn

- Sie erwerben journalistisches Verständnis und lernen die Herangehensweise an einen Dokumentarfilm kennen.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der Bild- und Filmsprache.
- Sie erlernen Filmanalyse und erwerben Medienkompetenz.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an angehende Dokumentarfilmer_innen, Filmemacher_innen und Kameraleute. Dreh- und Schnitterfahrung sind von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Seminarleitung

Hans Hausmann

Autor, Regisseur, Kameramann,
Köln

Schnittgestaltung

Birgit Mild

Cutterin, Hamburg





Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen für das Internet

Inhalt

Jenseits der klassischen Medienberichterstattung existiert im Netz ein wachsender Bedarf an Bewegtbildern. Dabei ist journalistische Kompetenz von Nutzen, die Beiträge fallen in der Regel aber eher in die Bereiche PR und Marketing. Für (Nachwuchs-)Journalist_innen, die das Videohandwerk beherrschen und über redaktionelle Kompetenz verfügen, ergeben sich dadurch spannende zusätzliche Tätigkeitsfelder. Institutionen, Verbände und Firmen kommen als Auftraggeber für solche Beiträge in Frage. Themenfelder sind Event-Dokumentationen, Reportagen, Image- und Legetrickfilme. In diesem Seminar wird vor allem in die handwerklichen Grundlagen eingeführt:

Montag bis Freitag

04. Juni 2018, 14.00 Uhr bis 8. Juni 2018, 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 450,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

- Umgang mit einer Videokamera
- Grundlagen des Videoschnitts mit Final Cut Pro X
- Drehs in Dreier-Teams
- Einsatz von Ton, Musik, Grafik, Videofiltern

Methoden

- Theoretische Einführung anhand von Beispielen
- Gemeinsame Erarbeitung von Beiträgen
- Einführung in Kamera- und Schnitttechnik
- Betreuung der Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn

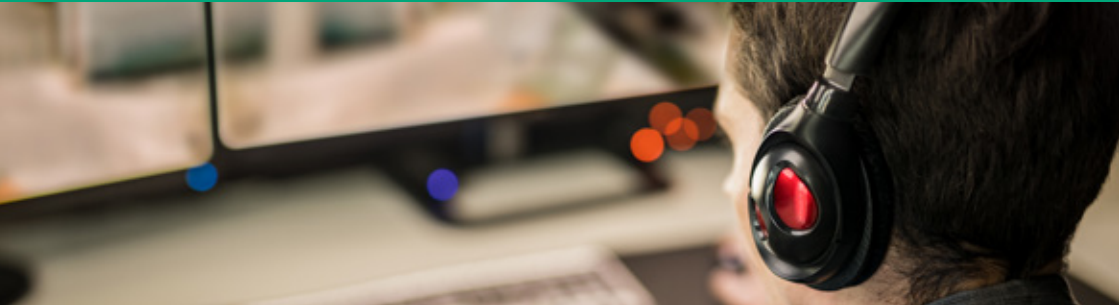
- Sie erlernen technische Grundlagen der Kameraarbeit und der Tonaufnahme.
- Sie beherrschen die Grundprinzipien des Schnittprogramms Final Cut Pro X.
- Sie erlernen Basisprinzipien des visuellen Erzählens.
- Sie erhalten Einblicke in die Arbeitsweise der Videobranche.

Zielgruppe

Einsteigende und fortgeschrittene Journalist_innen, die selbst Videofilme machen wollen.

Seminarleitung
Frank Schnelle
Autor und Videoproduzent,
Berlin





Auf den Rhythmus kommt es an: Videoschnitt mit Final Cut Pro X

Neu!

Inhalt

Bewegtbild wird immer wichtiger – ganz gleich ob als schnell produzierte Eventdokumentation für die sozialen Medien, als Magazinbeitrag für Online-Medien und TV-Sender, als Reportage, Image- oder Legetrickfilm. Und eins haben alle Formate gemeinsam: Sie müssen geschnitten werden. Und das im Idealfall schnell, professionell und trotzdem kostengünstig. In diesem Seminar werden die wichtigsten Grundlagen von Apples Videoschnittprogramm Final Cut Pro X vorgestellt und unmittelbar praktisch erprobt. Alle Teilnehmenden bekommen einen Schnittrechner und Videomaterial zur Verfügung gestellt und schneiden ihren eigenen Film. Dabei wird schnell deutlich, dass Schneiden nicht bloß das Aneinanderreihen von Einstellungen ist. Im Fokus stehen:

Montag bis Mittwoch

08. Oktober 2018, 14.00 Uhr bis 10. Oktober 2018, 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmepauschale: 240,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

- Grundregeln der Bildsprache
- Einführung in das Schnittprogramm Final Cut Pro X
- Arbeit mit Ton, Musik, Grafik
- Farbkorrektur und Bildbearbeitung
- Wissenswertes über Formate, Codecs und Videoausspielung

Methoden

- Theoretische Einführung anhand von Beispielen
- Schritt-für-Schritt-Einarbeitung
- Gemeinsame Übungen
- Betreute Einzelarbeit

Kompetenzgewinn

- Sie kennen die Grundregeln des visuellen Erzählens.
- Sie beherrschen die Bedienung des Schnittprogramms Final Cut Pro X.
- Sie kennen die Tricks und Kniffe bei der Verzahnung von Bild, Ton und Musik.

Zielgruppe

Einsteigende und fortgeschrittene Journalist_innen, die selbst mit Final Cut Pro X Filme schneiden wollen. Auch geeignet als Aufbaukurs für die Teilnehmenden des Seminars „Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen für das Internet“.

Seminarleitung
Frank Schnelle
Autor und Videoproduzent,
Berlin





BasisModul Digitaler Journalismus



Diese Veranstaltungen vertiefen die Aspekte des Journalismus im Internet und finden zumeist auch online statt:

- Datenjournalismus
- Multimediales Storytelling
- Die journalistische Möglichkeiten von Social Media
- Der Nutzen innovativer Tools und Apps für die journalistische Arbeit



WEBINAR

Programme für Produktivität: Diese Tools sollten Journalist_innen kennen

Inhalt

Live-Meetings, Cloud-Kommunikation, News-Aggregatoren: Ständig erscheinen neue Online-Tools und Smartphone-Apps, deren Nutzen für Journalist_innen nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist. Im Webinar stellen wir innovative und nützliche Programme vor, die den journalistischen Workflow produktiver machen.

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software
- Diskussion
- Gemeinsames Ausprobieren der Tools
- Aufzeichnung der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

WEBINAR

jeweils 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

15.01. | 16.01. | 17.01. | 18.01.2018

ONLINE

Teilnahmegebühr 70,00 €

Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative Tools und Apps kennen, die den journalistischen Arbeitsalltag produktiver machen.
- Sie lernen, wie man am einfachsten von neuen Tools erfährt.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für digitales Arbeiten.

Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden ohne weitere Kosten zur Verfügung gestellt wird, kommt ZOOM zum Einsatz. Das System funktioniert unter Windows, Mac OS, Linux und Chrome OS. Ebenso stehen kostenlose Apps für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores bereit. Der Computer, das Tablet oder Smartphone sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Eine schnelle und stabile Internetverbindung (1Mbit im Up- und Download kann unter www.speedtest.net getestet werden) ist empfehlenswert. Für die Sprachverständigung wird die Verwendung eines Headsets (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) mit USB-Anschluss empfohlen. Ebenso ist die Verwendung einer Webcam von Vorteil, um den interaktiven Workshop-Charakter bei einer persönlichen Atmosphäre zu wahren.

Vor Beginn des Webinars testet einer der beiden Seminarleiter_innen die technischen Einstellungen individuell mit jedem Teilnehmenden (Termine werden per E-Mail vereinbart).



Seminarleitung

Bernd Oswald

Online-Journalist,
Trainer, München



David Röhler

Social-Media-Experte,
Journalist, Jurist, Salzburg



WEBINAR

Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige

Inhalt

Der Journalismus ist – nicht zuletzt durch Social Media – fundamentalen Veränderungen unterworfen. Journalist_innen vernetzen sich mit ihren Zielgruppen und treten in Dialog. Wie können Konsument_innen durch Social Media an das Medium gebunden oder gar in die Medienproduktion eingebunden werden? Wie funktionieren die wichtigsten Tools und was unterscheidet sie? Mit wieviel Zeitaufwand sollten freie Journalist_innen rechnen? Wie werden die Tools in den Redaktionsalltag integriert? In diesem Webinar werden die Funktionsweisen erklärt, es wird mit den Werkzeugen experimentiert und ihr Einsatz im Journalismus kritisch diskutiert. Es ist empfehlenswert, aber keine Voraussetzung, vor dem Webinar die entsprechenden Zugänge zu den Diensten anzulegen. Die vorgestellten Plattformen und Apps werden im Webinar, soweit möglich, ausprobiert. So werden wir gemeinsam und gleichzeitig twittern, in einer Facebook-Gruppe diskutieren und Ähnliches mehr.

WEBINAR

jeweils 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

05.03. | 06.03. | 07.03. | 12.03. | 13.03.2018

ONLINE

Teilnahmegebühr 70,00 €

Fünf Webinar-Sessions zu folgenden Schwerpunkten:

- Facebook: welche Inhalte „funktionieren“? Ebenso werden wir ansehen bzw. live ausprobieren: Facebook Live-Streaming, 360-Grad-Fotos, Facebook-Werbung
- Twitter, Instagram, Pinterest
- Facebook Messenger, Snapchat, WhatsApp & Chatbots
- Social-Media-Monitoring und nützliche Tools wie Social Bookmarks
- Mobile Produktion: Apps für Audios, Fotos und Videos

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie lernen neue Internetanwendungen kennen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Media in die eigene Arbeit beziehungsweise ins eigene Medium.

Zielgruppe

Journalistinnen und Journalisten, die sich einen Überblick über Social Media verschaffen wollen und noch Einsteiger_innen sind.

Format siehe Seite 31



Seminarleitung

David Röhler

Social-Media-Experte,
Journalist, Jurist, Salzburg

Dr. Daniela Krause

Geschäftsführerin
Forum Journalismus und
Medien, Wien





WEBINAR

Live, sozial, multimedial: Journalistische Storytelling-Trends

Inhalt

Live-Blogs, Instagram-, Facebook- und Snapchat Stories, 360 Grad-Videos, interaktive Datenvisualisierungen: Noch nie gab es so viele Möglichkeiten, Geschichten zu erzählen. Im Webinar stellen wir diese Storytelling-Formate vor und geben Tipps, wie Journalist_innen ihre (multimediale) Geschichte richtig konzipieren, portionieren und intonieren.

Methoden

- Multimediale Slide-Präsentation und Bildschirmfreigabe in der Webinar-Software
- Diskussionen in der Webinargruppe
- Aufzeichnung der vier Veranstaltungen zum zeitversetzten Ansehen

WEBINAR

jeweils 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

18.06. | 19.06. | 20.06. | 21.06.2018

ONLINE

Teilnahmegebühr 70,00 €

Kompetenzgewinn

- Sie lernen innovative journalistische Formate kennen.
- Sie lernen, wie Medien Storytelling-Tools einsetzen.
- Sie bekommen Impulse, selbst ein Storytelling-Tool auszuprobieren.

Zielgruppe

Journalist_innen mit Affinität für Online-Journalismus, die neue digitale Formate kennenlernen wollen.

Format

Ein Webinar ist ein Live-Online-Seminar, das alle Teilnehmenden durch Video, Audio, Chat und weitere interaktive Elemente miteinander verbindet. Als Software, die allen Teilnehmenden ohne weitere Kosten zur Verfügung gestellt wird, kommt ZOOM zum Einsatz. Das System funktioniert unter Windows, Mac OS, Linux und Chrome OS. Ebenso stehen kostenlose Apps für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores bereit. Der Computer, das Tablet oder Smartphone sollte nicht älter als fünf Jahre sein. Eine schnelle und stabile Internetverbindung (1Mbit im Up- und Download kann unter www.speedtest.net getestet werden) ist empfehlenswert. Für die Sprachverständigung wird die Verwendung eines Headsets (Kopfhörer-Mikrofon-Kombination) mit USB-Anschluss empfohlen. Ebenso ist die Verwendung einer Webcam von Vorteil, um den interaktiven Workshop-Charakter bei einer persönlichen Atmosphäre zu wahren.

Vor Beginn des Webinars testet einer der beiden Seminarleiter_innen die technischen Einstellungen individuell mit jedem Teilnehmenden (Termine werden per E-Mail vereinbart).

Seminarleitung

Bernd Oswald

Online-Journalist,
Trainer, München

David Röhler

Social-Media-Experte,
Journalist, Jurist, Salzburg



WEBINAR

Datenjournalismus verstehen, planen und machen

Inhalt

Mietpreisexlosionen, Migrationsströme, Versorgung mit Infrastruktur: Nur drei Beispiele, in denen Daten Geschichten der Ungleichheit erzählen. Daten machen Lebensverhältnisse vergleichbar – nur ein Grund, warum solche Datengeschichten beim Publikum so beliebt sind. Aber Datenjournalismus ist kein Kinderspiel, sondern verlangt ein strukturiertes Arbeiten, vor allem bei der Recherche und Interpretation von Daten. Im Webinar demonstrieren wir anhand geeigneter Programme den ganzen Prozess von der Ausgangsfrage bis zur fertigen Datenvisualisierung.

Methoden

- Multimediale Präsentation
- Vorstellung zahlreicher datenjournalistischer Best-Practice-Beispiele
- Schritt-für-Schritt-Einführung in die Tabellenkalkulation
- Schritt-für-Schritt-Einführung in verschiedene Programme zur Datenvisualisierung
- Einführung in die Geocodierung

Kompetenzgewinn

- Sie lernen vorbildliche datenjournalistische Geschichten kennen.
- Sie lernen, wie man Daten recherchiert.

WEBINAR

jeweils 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

19.11. | 26.11. | 03.12. | 10.12.2018

ONLINE

Teilnahmegebühr 70,00 €

- Sie lernen die Grundzüge der Tabellenkalkulationsprogramme.
- Sie lernen, Daten visuell zu analysieren und zu veröffentlichen.
- Sie lernen, wie man die Ergebnisse einer Datenrecherche publiziert.

Inhalte der einzelnen Webinareinheiten

19. November: Daten recherchieren

- Definition: Was ist Datenjournalismus – und was nicht?
- Beispiele für aussagekräftigen Datenjournalismus
- Systematische Datenrecherche: Ausgangsfragen stellen
- Wie man die richtige Datenquelle findet

26. November: Daten herunterladen und bereinigen

- Einfache Scraping-Tools
- Daten in maschinenlesbare Form bringen
- Ordnung ins Excel-Dokument bringen
- Auf richtige Formatierung achten

3. Dezember: Daten analysieren und interpretieren

- Methodik von Datenerhebung hinterfragen
- Einführung in die Datenauswertung mit Tabellenkalkulationsprogrammen
- Welche Aussagen erlauben die Daten und welche nicht?
- Daten analysieren per Visualisierung

10. Dezember: Daten visualisieren und veröffentlichen

- Tools für Datenvisualisierung
- Tools für die Erstellung von Karten
- Geocodieren von Daten
- Zusammenspiel von Visualisierung und Text

Zielgruppe

Nachwuchsjournalist_innen und Profis.

Format siehe Seite 31



Seminarleitung

Bernd Oswald

Online-Journalist,
Trainer, München



Katharina Brunner

Journalistin, Regensburg



BasisModul Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen



Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die über die journalistischen Kernkompetenzen hinaus zusätzliche Qualifikationen vermitteln:

- Kompaktkurs Moderation
- Kritische Gesprächsführung im Interview
- Was ist die Grundlage meines Journalismus? Eine persönliche Bestandsaufnahme
- Der rhetorisch professionelle Auftritt
- Das Berufsbild von Journalis_innen und Pressesprecher_innen
- Presserecht
- Unternehmenssprache entlarven



Von der Live-Schalte bis zur Moderation: Das praktische Einstiegstraining in den On Air-Journalismus

Neu!

Es ist sinnvoll, aber nicht Voraussetzung, einen eigenen Laptop mitzubringen.

Wichtig!

Inhalt

Scheinwerfer an. Kamera scharf gestellt. Achtung. Noch 10 Sekunden. Und bitte. Willkommen in der Welt „auf dem Schirm“, „im Bild“, kurzum: „on air“. Weltweit wird deutlich stärker auf Gesichter im Fernsehen gesetzt als in Deutschland. Aber auch hier haben ARD und ZDF im Morgen- und Mittagmagazin ihren „Reporter im Bild“ entdeckt, setzen mittlerweile ganze Dokumentationen auf „Presenter“, und Sender wie n-tv oder Phoenix leben in ihrer aktuellen Berichterstattung von Schaltgesprächen oder Studiogästen. Insbesondere in Zeiten, in denen Sender und Websites auf mit dem Smartphone produzierte Inhalte zurückgreifen können. Worauf muss ein Korrespondent in der Live-Schalte achten? Was ist eine gelungene Live-Reportage? Und was zeichnet

Montag bis Freitag

09. Juli 2018, 14.00 Uhr bis 13. Juli 2018, 16.00 Uhr

Akademie für Publizistik, Hamburg

Teilnahmegebühr: 450,00 € (inkl. Übernachtung & Frühstück)

einen guten Moderator und eine gute Moderatorin aus? Dieses Seminar ist der Einstieg in den On Air-Journalismus. Von der klassischen Moderation im Studio bis zur Live-Schalte vielleicht auch mit dem Handy vor Ort – in diesem Training wollen wir gemeinsam die verschiedenen On Air-Formate erkunden und ausprobieren.

- Theoretische Einführung und Analyse der unterschiedlichen On Air-Formate
- Moderations-Training
- Live-Reporter-Training
- Live-Schalten-Training

Methoden

- Praktische Übungen und Dreharbeiten
- Moderation vor der Kamera
- Live-Schalten und/oder Live-Reportagen im Stadtzentrum Hamburgs
- Gruppendiskussionen und Feedbackrunden
- Stärken-Schwächen-Analyse

Kompetenzgewinn

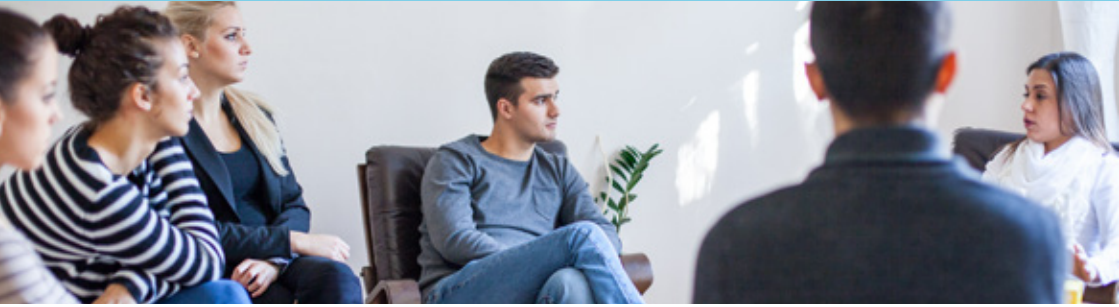
- Sie bekommen einen Eindruck, was es heißt, auf dem Schirm zu sein.
- Sie lernen die Unterschiede zwischen einer Schalte, einer Moderation und einer Live-Reportage kennen.
- Sie erhalten die Gelegenheit, selbst zu moderieren, live zu schalten, eine Live-Reportage zu gestalten.

Zielgruppe

Journalist_innen, die gerne mehr auf dem Sender arbeiten möchten; interessierte Kolleg_innen, die wissen wollen, wie es ist, vor der Kamera zu stehen; Berufseinsteigende, die sich auf Live-Situationen vorbereiten möchten. Newcomer und erfahrene Kolleg_innen sind allesamt gerne gesehen.

Seminarleitung
Florian Bauer
Journalist, Moderator und
Dozent, Münster





Schwergewichte heben: Seminar zur kritischen Gesprächsführung

Neu!

Inhalt

Das Ringen um öffentliche Aufmerksamkeit ist durchdekliniert: Wo es im medialen Konkurrenz- und Klassenkampf um Klicks und Strahlkraft geht, werden Koryphäen, Charakterköpfe, Ausnahmeerscheinungen (und mit ihnen öffentliches Nachdenken und Diskutieren) zunehmend marginalisiert. Da dieser seltenen Spezies soziale Netzwerke oder Suchmaschinen-Algorithmen eher fremd sind, ist es Aufgabe der Medien, hier zu vermitteln. Tiefsinnige Dialoge lassen sich nicht twittern. Mittlerweile sind große Gespräche eine Seltenheit. Wenn jedoch das mächtige Rauschen, der Bann des Digitalen einmal entzaubert ist, könnten sie wieder wichtiger werden. Weil sie Kommunikation in den Medien versinnbildlichen. Weil sie der Tendenz zur Sprachverarmung entgegenstehen. Weil Renaissance Teil der menschlichen Entwicklung sind. Von der Bedeutung, den Spezifika und der praktischen Umsetzung kritischer Gesprächsführung handelt dieses Seminar. Gesprächsführung ist hochkomplex, wenn es um die Vorbereitung eines biografischen oder themenspezifischen Austauschs geht. Inhaltliche, didaktische, atmosphärische und psychologische, mitunter auch rechtliche Kriterien sind zu berücksichtigen, ebenso persönliche Motive, die die

Montag bis Mittwoch

11. Juni 2018, 11.00 Uhr bis 13. Juni 2018, 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmepauschale: 240,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

Gesprächsführung beeinflussen oder die elementare Frage, ob der Versuch einer imaginären Zwiesprache mit dem potenziellen Gegenüber möglich bzw. erfolgversprechend ist. Wie viel darf man dem anderen abverlangen, wie viel von sich selber preisgeben, wo liegen die Grenzen eines guten Gesprächs? Diese und andere, zur kritischen Gesprächsführung grundlegenden Aspekte werden im Seminar thematisiert.

Methoden

- Vortrag
- Analyse aufgezeichneter Gesprächsbeispiele
- Übungen zur Gesprächsführung
- Gruppenfeedback als kollegiale Beratung

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten Einblicke in das Wesen eines klassischen Genres des Journalismus.
- Sie werden in Aufbau und Systematik komplexer Fragen-Systeme eingeführt.
- Sie vertiefen Ihre persönliche Befähigung zum kritischen Gespräch.

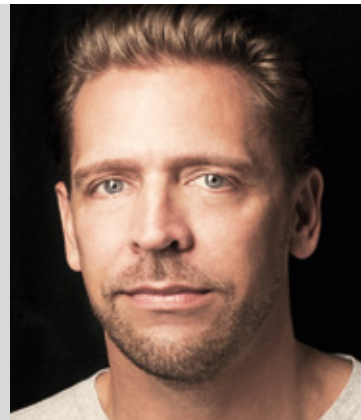
Pluspunkt

Professionelles Einzel-Feedback: Teilnehmenden, denen es innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Seminars gelingt, einen fertigen Text (ca. 10.000 Zeichen) vorzulegen, erhalten ergänzend die Gelegenheit, ein von der FES gefördertes Einzel-Tutorium mit dem Dozenten in Anspruch zu nehmen.

Zielgruppe

Journalistische Autor_innen, die sich die Begegnung mit geistigen oder kreativen Schwergewichten zutrauen, ein überdurchschnittlich ausgeprägtes Reflexionsvermögen, ernsthaftes Interesse an Personen der Zeitgeschichte sowie Originalität und ein gutes Gespür für Gegentrends mitbringen.

Seminarleitung
Jörn Jacob Rohwer
Publizist und Pädagoge,
Berlin





Der aufrechte Gang: Autobiografie und berufliches Selbstverständnis von Journalist_innen

Neu!

Inhalt

Guter Journalismus hat mit Augenmaß, Erfahrung, Reife, Reflexionsfähigkeit und Instinkt zu tun. Qualitäten also, die sich erst im Lauf der Zeit heranbilden. Je komplexer die berufliche Wirklichkeit und ihre Themen sich gestalten – man denke an den Klimawandel, Migrationswellen, WikiLeaks, weltweite Kriegs- und Krisenherde, politische Extremismen –, desto stärker werden in der Medienpraxis besagte Qualitäten vonnöten sein. Aber auch Mut, Charakterstärke, Individualität – Eigenschaften, die für freies Denken, souveränes Handeln, eine eigene Haltung stehen. Haltung im Journalismus, so der langjährige Spiegel-Reporter Jürgen Leinemann, beruht vor allem auf einem reflektierten Verhältnis zu sich selbst und seinem Beruf – einem „bewussten Umgang mit der eigenen Subjektivität“. Wer hauptberuflich Menschen,

Montag bis Mittwoch

24. September 2018, 11.00 Uhr bis 26. September 2018, 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmegebühr: 240,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

Phänomene, Ereignisse beobachtet, untersucht, beschreibt, analysiert oder kommentiert, egal ob im sozialen, politischen, wirtschaftlichen oder kulturellen Kontext, sollte demzufolge auch sich selbst genau in den Blick zu nehmen wissen. Um nichts Geringeres geht es in diesem Seminar.

Methode

Als Grundlage für Denkanstöße und Lernprozesse, die aus Fragen, Brainstormings, Monologen, Gesprächen, Essays und Diskussionen hervorgehen, dient die eigene Biografie. Vorausgesetzt wird, dass alle Beteiligten einander mit größtmöglichem Respekt begegnen und die gemeinsame Zeit als Laborsituation in einem geschützten Raum verstehen.

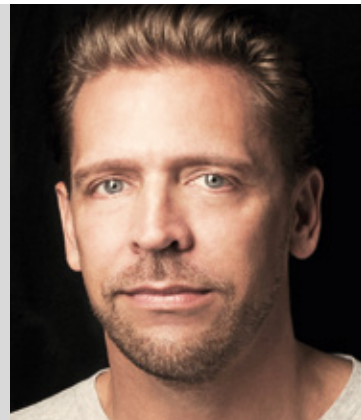
Kompetenzgewinn

- Sie verstehen die Komplexität und Widersprüchlichkeit der eigenen Persönlichkeit.
- Sie vergewissern sich Ihres kritischen Denkens, um sich selbst, Beruf, Umfeld und Zeitgeschehen empathischer und reflektierter zu sehen.
- Sie vergegenwärtigen sich ihrer Innenperspektiven, die es im Bedarfsfall erleichtern, Gewissensfragen zu stellen oder Rechenschaft abzulegen.

Zielgruppe

Das Seminar ist offen für alle Journalist_innen, die sich und ihren Beruf als eine stetige Entwicklung und Herausforderung verstehen.

Seminarleitung
Jörn Jacob Rohwer
Publizist und Pädagoge,
Berlin





Rhetorik für Journalist_innen

Inhalt

Rhetorische Fertigkeiten gehören zu den elementaren Fähigkeiten, die Journalist_innen für ihren Beruf brauchen. Diese Fähigkeiten lassen sich trainieren, denn die angestrebte optimale Wirkung eines professionellen Auftritts jeglicher Art unterliegt Regeln, die erlernt werden können. Mit einfachen Tricks und Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, lassen sich Fragen und Diskussionsbeiträge präzise formulieren, so dass sich Nervosität oder Unsicherheit in eine positive Spannung ummünzen lassen. Dabei kommt es nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die Körpersprache an.

Donnerstag bis Freitag

26. Juli 2018, 11.00 Uhr bis 27. Juli 2018, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmegebühr: 150,00 € (inkl. Mittagessen)

- Jenseits vieler Worte: nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Strittig: souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen

Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Videogestützte individuelle Auswertungen
- Gruppenarbeit und Gruppenfeedback

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Sie kennen die Wirkung einer unterstützenden Körpersprache.
- Sie lernen Sachverhalte präzise auf den Punkt zu bringen, auch im (Streit-)Gespräch mit unbequemen Dialogpartner_innen.
- Sie wissen um ihr individuelles Stärke-Schwäche-Profil.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an (angehende) Journalistinnen und Journalisten. Vorkenntnisse durch Kommunikationstrainings sind nicht erforderlich.

Seminarleitung

Volker Engels

Journalist, Kommunikations-
trainer, Autor, Berlin

Kameratechnik

Peter Frechen

Bonn





Erkannt, enttarnt: Die Sprache der Unternehmen

Inhalt

Die Märkte zwingen die Regierung zum Handeln, heißt es – doch wer sind die tatsächlichen Akteure? Der Vorstandschef verfolgt die Strategie der Wertsteigerung – doch welchen Wert will er steigern und für wen? Die Stadt geht gegen Schrottimmobilien vor – doch wer ließ die Häuser verkommen? Drei Beispiele von vielen, die für ein grundsätzliches Problem in Wirtschaft und Unternehmen stehen: eine Sprache, die oft mehr verschleiert als erklärt, die einen Großteil der Leser_innen nicht erreicht oder gar abschreckt und die Journalist_innen im Alltag im Extremfall zu überfordern droht. Um Barrieren abzubauen sowie komplexe Vorgänge in Unternehmen und Wirtschaft einem breiten Publikum zugänglich zu machen, ist eine gezielt aufklärende Sprache unerlässlich. Dazu soll das Seminar die Teilnehmenden befähigen durch

- Erarbeitung des Problems anhand konkreter Beispiele
- Vermittlung und Analyse wichtiger Begriffe aus Unternehmen und Wirtschaft

Mittwoch bis Donnerstag

14. November 2018, 11.00 Uhr bis 15. November 2018, 17.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmegebühr: 210,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

- Analyse der politischen Wirkung
- Vermittlung einer verständlichen Sprache der Unternehmens- und Wirtschaftsberichterstattung
- Anleitung zum Schreiben und Redigieren von Texten in der Unternehmens- und Wirtschaftsberichterstattung

Methoden

- Einführung anhand praktischer Textbeispiele
- Präsentation und Diskussion theoretischer und ideologiekritischer Grundlagen
- Erarbeitung wichtiger Begrifflichkeiten
- Bearbeitung von Texten
- Verfassen eigener Texte

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die wichtigsten Begriffe der Unternehmenskommunikation und Wirtschaftsberichterstattung kennen.
- Sie lernen, manipulative und suggestive Sprache zu entlarven.
- Sie lernen den Einsatz einer verständlichen und aufklärenden Sprache.
- Sie lernen, Wirtschaftstexte zu redigieren.

Zielgruppe

Berufseinsteigende wie journalistische Profis, die die Sprache der Wirtschaft entschlüsseln wollen.

Seminarleitung
Reinhold Böhmer
Ehemaliger Ressortleiter
WirtschaftsWoche
Düsseldorf





Informieren oder abservieren? Wie Pressesprecher_innen und Journalist_innen miteinander agieren

Inhalt

Ob bei politischen oder ökonomischen Recherchen, im sozialen wie kulturellen Umfeld sind Journalist_innen in der Regel mit Pressesprecher_innen konfrontiert. Unabhängig davon, ob Pressestellen beim Auftakt zur Recherche oder im Laufe der Arbeit kontaktiert werden: Die Sprecher_innen handeln in ihrer Position oft als Filter, fangen unangenehme Anfragen ab oder führen mit ausgesuchten Informationen Journalist_innen in ruhigere Gewässer. Sie bestimmen darüber, ob ein direkter Kontakt mit den Protagonist_innen der zu recherchierenden Story stattfindet – und bringen im schlimmsten Fall durch Nicht- und Desinformation eine Geschichte zum Platzen. Daneben besteht die Gefahr, dass Journalist_innen Opfer politischer Propaganda werden, ohne es zu bemerken. Das passiert zumal dann, wenn in Pressestellen erfahrene Medien-Redakteur_innen arbeiten. Im eng an der täglichen Praxis angelegten Seminar geht es darum, die komplizierten Interaktionen von Pressesprecher_innen und deren Auftraggebern, von Medienberater_innen und Medien-

Donnerstag

22. März 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmegebühr: 100,00 € (inkl. Mittagessen)

schaffenden zu beleuchten und wertvolle Tipps für die journalistische Praxis zu gewinnen. Das Berufsbild von Journalist_innen und Pressesprecher_innen sowie deren professionelles Handeln steht im Mittelpunkt des Seminars.

- Das journalistische Ethos und der Auftrag des Pressesprechers
- Die Interaktion und Kommunikation von Journalist_innen und Pressesprecher_innen
- Tipps zum Umgang mit Pressesprecher_innen bei der Recherche eines Themas

Methoden

- Impulsreferate
- Gruppendiskussion
- Kleingruppenarbeit
- Analyse von Pressemitteilungen und Pressekonferenzen

Kompetenzgewinn

- Sie lernen die unterschiedlichen Berufsbilder von Journalist_innen und Pressesprecher_innen kennen.
- Sie erkennen die professionellen Interessen und Haltungen der beiden Berufsgruppen.
- Sie lernen, wie beide Berufsbilder in einer Person professionell vereint werden können.

Zielgruppe

Berufseinsteigende sowie Profis, die sich mit den beiden Berufsbildern professionell auseinandersetzen wollen.

Seminarleitung
Sascha Langenbach
Pressesprecher des
Landesamtes für Flüchtlings-
angelegenheiten, Berlin





Medienrecht: Von Böhmermann, Kebekus und Kachelmann – Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt?

Neu!

Inhalt

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit spektakulären Presserechtsfällen aus der jüngeren Vergangenheit und gehen der Frage auf den Grund, was für Journalist_innen und Satiriker_innen erlaubt ist und wo es rote Linien gibt. Als Journalist_in bewegen Sie sich bei Ihrer täglichen Arbeit auf einem schmalen Grat, hart an der Grenze zwischen Recht und Unrecht. Wann dürfen Sie bei der Kriminalberichterstattung ein Foto vom Täter zeigen, wann den Namen nennen? Als Wirtschaftsjournalist_in müssen Sie sich mit der Frage beschäftigen, welche Rechte Unternehmen haben. Können Sie interne Papiere, die Ihnen zugespielt wurden, ohne weiteres veröffentlichen? Und was tun, wenn vor der Veröffentlichung eine „Unterlassungserklärung“ in die Redaktion flattert? Das Seminar versetzt Journalistinnen und Journalisten in die Lage, rechtliche Fragestellungen in ihrem Alltag besser zu verstehen und selbständig damit

Montag

09. April 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmegebühr: 100,00 € (inkl. Mittagessen)

umzugehen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Kriminalberichterstattung und auf dem Thema Persönlichkeitsrechte. Wie läuft ein Strafverfahren ab und woher erhalten Sie wertvolle Informationen? Interessante Gastreferent_innen aus der Praxis geben Einblicke in das deutsche Rechtssystem.

- Grundlagen der Kriminal- und Gerichtsberichterstattung
- „Übersetzen“ von juristischem Vokabular in journalistische Sprache
- Straffrei recherchieren und veröffentlichen
- Rechtssystematik und Strafrecht

Methoden

- Seminargespräche, Impulsreferate
- Analyse von Praxisbeispielen und Übungen
- Gastreferate mit Diskussion

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten wichtiges juristisches Praxiswissen für Journalist_innen.
- Sie erkennen juristische Denk- und Formulierungsstrukturen.
- Sie erlangen Handwerkszeug für den routinierten Umgang mit Richter_innen und Anwalt_innen.
- Sie haben ein besseres Verständnis von juristischen Vorgängen wie Gerichtsprozessen oder Gesetzgebungsverfahren.

Seminarleitung

Thomas G. Becker

Journalist, EU-Experte,

Jurist, Essen





BasisModul Politikberichterstattung



Veranstaltungen dieses Moduls erhöhen die journalistischen Kompetenzen in der politischen Berichterstattung:

- Grundlagen zum politischen Interview
- Tipps zum Interview mit Rechtspopulist_innen
- Mut zur eigenen Meinung
- Einstieg in die Auslandsberichterstattung
- Die Sicherheitspolitik (Ost-)Europas und ihre Berichterstattung



Wer fragt, der führt: Das politische Interview

Inhalt

In Interviews mit politischen Akteur_innen ist es oft schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Das Gegenüber weicht aus oder will die eigene Botschaft platzieren. Vor allem Berufseinsteigende oder junge Journalist_innen benötigen darum die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews hart an der Sache orientiert, aber fair im Ton zu führen. Dabei ist es wichtig, den roten Faden im Blick zu behalten, aber auch die Bedürfnisse der politischen Gesprächspartner_innen nicht aus den Augen zu verlieren. In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung stellen sich zwei politische Akteur_innen unseren Interviewfragen. Jeder Teilnehmende hat im Seminarverlauf die Gelegenheit, zwei Einzelinterviews mit den politischen Gästen zu führen. Die Interviews (die nicht veröffentlicht werden) zeichnen wir mit der Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus. Der politische Gast gibt ebenfalls sein Feedback.

jeweils Donnerstag bis Freitag

➔ **01. März 2018, 10.00 Uhr bis 02. März 2018, 13.00 Uhr**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

➔ **24. Mai 2018, 10.00 Uhr bis 25. Mai 2018, 13.00 Uhr**
Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg

➔ **29. November 2018, 10.00 Uhr bis 30. November 2018, 13.00 Uhr**
Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, München

Teilnahmepauschale: pro Seminar: 120,00 € (inkl. Mittag- oder Abendessen)

- Interviewformen wie kontroverses oder persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedback-Regeln beim Interview
- Umgang mit „unbequemen“ Interviewpartner_innen
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Methoden

- Interview-Simulation zu einer politischen Lage
- Videogestützte Interviews mit politischen Mandatsträger_innen
- Impulsreferate

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind und lernen, im Gespräch die Führung zu behalten.
- Sie erkennen eigene Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Berufsanfänger_innen aus den Bereichen Online, Print, TV oder Hörfunk. Die Seminarreihe wird mit gleichen Inhalten in verschiedenen Städten angeboten.

Die Seminarreihe wird mit gleichem Inhalt in verschiedenen Städten angeboten.

Seminarleitung

Volker Engels

Journalist, Kommunikations-
trainer, Autor, Berlin

Kameratechnik

Peter Frechen

Bonn





Interviews mit Rechtspopulist_innen – Profitipps und Praxistraining

Inhalt

Rechtspopulist_innen suchen die mediale Öffentlichkeit und punkten oft mit allzu einfachen Antworten. Sie polemisieren und bereiten den Boden für Hass und Hetze. Medien müssen Strategien für den Umgang mit Mandatsträger_innen von rechtsaußen entwickeln, damit diese in Interviews oder Talkshows nicht die Oberhand gewinnen. Journalistinnen und Journalisten müssen typische Argumentationsmuster kennen, die zugrunde liegende Medienstrategie durchschauen und Fallstricke vermeiden. In diesem Seminar analysieren wir Beispiele gelungener und missglückter Gespräche mit Rechtspopulist_innen. Wir erarbeiten Strategien und machen uns in praktischen Übungen fit fürs nächste Interview oder die nächste Moderation.

- Was genau ist Rechtspopulismus? Definition und Abgrenzung von verwandten Begriffen
- Die Medienstrategie der Rechten: Praxisbericht über Recherchen und Interviews im rechtspopulistischen Milieu

Montag bis Mittwoch

15. Oktober 2018, 14.00 Uhr bis 17. Oktober 2018, 16.00 Uhr

Akademie Frankenwarte, Würzburg

Teilnahmegebühr: 240,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)

- Analyse von Interview-Situationen
- Strategien zum journalistischen Umgang mit Rechtspopulist_innen

Methoden

- Erfahrungsaustausch, Kartenabfrage und Brainstorming
- Kurzreferate mit Diskussion
- Gruppenarbeit zur Entwicklung von Frage-Strategien
- Interview-Übungen

Kompetenzgewinn

- Sie kennen die Argumentationsmuster von Rechtspopulist_innen.
- Sie wissen, wann sich ein Interview empfiehlt – und wann nicht.
- Sie bereiten sich gezielt auf solche Gespräche vor.
- Sie fühlen sich sicher im Umgang mit polemischen und vereinfachenden Antworten.

Zielgruppe

Journalist_innen aller Mediengattungen, die sich fit machen wollen für Gespräche mit Rechtspopulist_innen.

Journalist_innen-Seminar „Schreiben über Rechts“

20. – 23. Februar 2018, FES Büro München

Infos: www.bayernforum.de

TIPP!



Seminarleitung

Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin,
Moderatorin, Freiburg

Olaf Sundermeyer

Rechtsextremismus-Experte
des Rundfunk Berlin-Branden-
burg (rbb), Berlin

Heike Bänisch

SchauspielerIn, Köln





Mut zur Haltung: Wie Meinung im Journalismus hilft

Inhalt

„Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache – auch nicht mit einer guten Sache.“ Das waren die Worte von „Mr. Tagesthemen“ Hanns Joachim Friedrichs. Viele scheinen diesen Satz so verinnerlicht zu haben, dass es oberste Journalistenpflicht sei, stets neutral zu bleiben – ein Irrglaube. Der Normalfall ist, dass wir eine Haltung haben zu den Themen, über die wir berichten. Unterdrücken wir sie nicht – nutzen wir sie! Dazu will dieses Seminar ermuntern. Es will Hilfestellungen geben, wie wir unsere Haltung für guten Journalismus einsetzen können und damit unsere Produkte attraktiver machen, denn: Haltung hilft einordnen! In Zeiten der rasanten Online-Berichterstattung, von Twitter und Facebook, der Informationsflut auf allen Kanälen, verlangt der Konsument immer mehr nach Orientierung, nach einer Haltung des Berichtenden. Wie beängstigend ist das, was ich da gerade sehe, höre, lese? In welchem Kontext ist es zu verstehen? Kann ich ein Zitat glauben oder ist Skepsis angebracht? Haltung hilft, die Dramaturgie voranzutreiben – werden wir uns darüber bewusst, wie wir das Ganze gezielt machen

Donnerstag

08. November 2018, 11.00 bis 17.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Teilnahmegebühr: 100,00 € (inkl. Mittagessen)

können. Haltung hilft, auch schwierige Interviewpartner_innen zu knacken. Haltung hilft, als Autor an Kontur zu gewinnen, die Handschrift weiter zu entwickeln und sich damit abzusetzen von Kolleg_innen. Das Seminar gibt einen Überblick darüber, wie viel Haltung in welchen Genres sinnvoll ist – zwischen der objektiven Nachricht und dem Kommentar gibt es eine Menge Spielraum. Wie finde oder erkenne ich meine Haltung zu einem Thema? Welche Grenzen sind zu beachten, wann wird Haltung zur Meinungsmache? Wie tappe ich nicht in die „Lügenpresse“-Falle? In Zeiten der gesellschaftlichen Entpolitisierung und der Egal-Haltung soll dieses Seminar Mut machen, sich zu positionieren und die eigene Meinung im Journalismus handwerklich zu nutzen. Ein diskussionsfreudiges wie praxisnahes Seminar.

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Analyse von Beispielen
- Praktische Übungen

Kompetenzgewinn

- Sie lernen, ihre eigene Haltung zu Themen zu erkennen und sie bewusst journalistisch zu nutzen.
- Sie machen ihr journalistisches Produkt attraktiver.
- Durch den bewussten Umgang mit Haltung vermeiden Sie es, unsauber zu arbeiten und sich dem Vorwurf der Meinungsmache auszusetzen.
- Sie gewinnen als Journalist_in Kontur.

Zielgruppe

TV-, Hörfunk- und Printjournalist_innen, die nicht nur objektiv nachrichtlich arbeiten. Berufsanfänger_innen wie Fortgeschrittene.

Seminarleitung

Ulf Eberle

Freier TV-Autor für WDR und ZDF,
Trainer der Aus- und Fortbildung
im WDR, Köln





Wie erklären wir die Welt? Der Einstieg in die Auslandsberichterstattung

Neu!

Es ist sinnvoll, aber nicht Voraussetzung, einen eigenen Laptop mitzubringen.

Wichtig!

Inhalt

Ein Schafskopf als Spielball in Kasachstan. Mit der Polizei-Eskorte in ein Barrio, ein Armenviertel, in Honduras. Vom KGB verfolgt in Weißrussland. Festgenommen in Katar. Oder unterwegs in einer zerstörten Stadt in Neuseeland. Fremde Menschen kennenlernen, andersdenkende Kulturen erklären, Länder bereisen, die man als Kind nur von der Landkarte her kannte. Das wollen viele Menschen und insbesondere Journalist_innen. Viele von uns sind auf der Suche nach Geschichten, die man in Deutschland nicht erlebt. Und obwohl deutsche Medien sich immer weniger feste Auslandskorrespondent_innen zu leisten scheinen, ist der Bedarf an internationalen Themen, an Einordnung von politischen Zusam-

Donnerstag bis Freitag

25. Oktober 2018, 11.00 Uhr bis 26. Oktober 2018, 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Teilnahmepauschale: 150,00 € (inkl. Mittagessen)

menhängen, an abseitigen Lebensentwürfen oder dem Verständnis von wirtschaftlichen Auswirkungen weltweit immer größer geworden. Zudem reisen immer mehr freie Journalist_innen auf eigene Faust ins Ausland. Doch wie bereite ich mich auf eine Recherche in der Welt vor? Worauf muss ich vor Ort achten? Welche Probleme kommen auf mich zu? Welche Verantwortung habe ich? Dieses Seminar will erste Grundlagen für eine fundierte und spannende Auslandsberichterstattung legen.

Methoden

- Kurzanalysen von Recherche-Beispielen von verschiedenen Kontinenten
- Rollenspiele
- Gruppendiskussionen und Feedbackrunden

Kompetenzgewinn

- Sie bekommen einen Eindruck, was es heißt, im Ausland zu recherchieren.
- Sie lernen, worauf es bei der Recherche im Ausland zu achten gilt.
- Sie bekommen ein Gefühl, ob die Auslandsberichterstattung etwas für Sie ist.

Zielgruppe

Nachwuchsjournalist_innen und Profis, die entweder mit dem Gedanken spielen, mehr im Ausland zu arbeiten, oder ein besseres Gefühl bekommen wollen, worauf es dabei ankommt. Auch Berufseinsteigende, die gegebenenfalls auf eigene Faust die Welt bereisen wollen, sind willkommen.

Seminarleitung
Florian Bauer
Journalist, Moderator und
Dozent, Münster





Wie sicher ist Europa? Probleme der Berichterstattung über die (ost-)europäische Sicherheitspolitik

Neu!

Inhalt

Die Berichterstattung über die Sicherheit in Europa wird schwerer. Der Traum einer einst angestrebten gemeinsamen Sicherheitspolitik der europäischen Staaten scheint in weiter Ferne zu entschwinden. Die Lage, gerade der ost-europäischen Staaten, ist unübersichtlicher geworden. Journalist_innen benötigen eine profunde Kenntnis über diese komplexe Materie, um Bürger_innen für Europa zu gewinnen sowie die Interessen der Politikvertreter_innen zu verstehen.

Termin auf Anfrage

Die Veranstaltung findet in Wien statt.

Unterkunft und Verpflegung sind frei.

Nach Erscheinen des Programm auf unserer website www.fes.de/journalistenakademie, bitten wir um eine rasche Anmeldung, da nur eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen zur Verfügung stehen.

Kompetenzgewinn

Dieses hochkarätig besetzte Seminar vermittelt Ihnen durch Gespräche mit Expert_innen aus Medien und Politik profundes Wissen zur aktuellen sicherheitspolitischen Lage in (Ost-)Europa sowie Anregungen für eine präzise Europa-Berichterstattung.

Zielgruppe

Nachwuchsjournalist_innen sowie journalistische Profis, denen eine fundierte Europa-Berichterstattung wichtig ist.

Kooperationsveranstaltung des FES-Regional Office for Cooperation and Peace in Europe, ROCPE (Leitung), Wien, der FES-JournalistenAkademie, Bonn und dem Forum Journalismus und Medien, Wien



SpezialModul Hospitanzprogramme



Das Hospitanzprogramm „Deutscher Bundestag“

- vermittelt fundierte Einblicke in den Hauptstadt-Journalismus und das Zusammenwirken von Medien und Politik in Berlin

Das Hospitanzprogramm „Europa“

- beleuchtet die aktuelle Lage der Europäischen Union und die Berichterstattung darüber

Beide Programme richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist_innen.



Blick hinter die Kulissen der Politik: 14. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag

Inhalt

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses exklusive Programm, das den Hospitant_innen einen intensiven Einblick in die Fraktionsarbeit im Deutschen Bundestag gibt und gleichermaßen die journalistische Arbeit von Hauptstadtkorrespondent_innen erfahrbar macht. Vier Wochen lang arbeiten Sie im Büro eines Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagsitzungen und erhalten Informationen über den Aufbau und die Funktionsweise des Bundestags und der SPD-Bundestagsfraktion. Sie führen Hintergrundgespräche mit herausragenden sozialdemokratischen Politiker_innen und haben Gelegenheit zur Diskussion im kleinen Kreis. Prominente Journalistinnen und Journalisten von ARD, ZDF sowie aus der Bundespressekonferenz stehen zum Gespräch bereit und geben Ihnen Auskunft über ihre praktische Arbeit im politischen Berlin. Sie nehmen teil am Pressefrühstück und erfahren Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

Termin: Auf Anfrage oder

www.fes.de/journalistenakademie

Teilnahmegebühr: 100,00 € (ohne Übernachtung & Verpflegung)

Methoden

- Praktische Mitarbeit in einem MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker_innen
- Teilnahme an Sitzungen

Kompetenzgewinn

- Sie wissen, wie der Deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitiker_innen Ihre politischen Fragen.
- Sie können sich kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des Deutschen Bundestags beteiligen.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die sich für politische Berichterstattung qualifizieren wollen. Da für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Teilnahmeplätzen zur Verfügung steht, senden Sie bitte Ihre **Bewerbung** an **Maximilian.Raths@fes.de** mit

- begründendem Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie **Carla Schulte-Breidenbach**.

Seminarleitung
Thomas G. Becker
Journalist, EU-Experte,
Jurist, Essen



The image shows a close-up of the European Union flag, featuring a blue field with twelve golden stars arranged in a circle. The flag is slightly wrinkled and appears to be hanging or draped. In the bottom right corner, there is a red rectangular box with white text that reads "Zweiteiliges Seminar".
Zweiteiliges
Seminar

Einblicke in die EU-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar „Europa besser verstehen“ in Bonn

Einblicke in die Europa-Politik: Grundlegendes zu Europa und zur Europa-Berichterstattung, Bonn

Inhalt

Zweifelsohne: Europa ist kompliziert. In der Berichterstattung über Europa hat das Folgen. Private TV-Sender berichten nur noch sporadisch aus Brüssel, während sich andere Medien darauf beschränken, „EU-Bashing“ zu betreiben – ein reflexartiges Einschlagen auf alles, was aus Brüssel kommt. Das Einführungsseminar zeigt Alternativen auf. Sie erhalten unerlässliches Wissen über die Europäische Union, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung für das Leben von 500 Millionen Europäer_innen.

- Fakten und Hintergründe zur Europäischen Union
- Die EU im Alltag der Europäer_innen
- Möglichkeiten kreativer Europa-Berichterstattung
- Tipps und Tricks zum schnellen EU-Faktenwissen

Termin: Auf Anfrage oder

www.fes.de/journalistenakademie

Teilnahmegebühr: 300,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension) in Bonn sowie (inkl. Übernachtung & Frühstück) in Brüssel

Einblicke in die Europa-Politik: EU-Hospitanzprogramm, **Brüssel**

Inhalt

Die Seminargruppe fährt geschlossen von Bonn nach Brüssel und dringt in der EU-Hauptstadt tief in den EU-Dschungel vor – der gar nicht so unübersichtlich ist, wie viele meinen. Aus journalistischer, fragender Perspektive lernen die Teilnehmenden die EU in ihren unterschiedlichsten Facetten kennen: Institutionen wie das Parlament, das im Mittelpunkt der Woche steht, mit Abgeordneten, ihren Mitarbeiter_innen und Pressereferent_innen, die zum Gespräch zur Verfügung stehen. Es gibt wissenschaftliche Vorträge zur EU-Berichterstattung, insbesondere auch in Deutschland; Einblicke in das politische System der Gemeinschaft; Ausblicke auf Themen, über die man schreiben kann. Und Seminarteile, die sich neuen Artikelansätzen und vor allem auch Recherchequellen widmen. Dazu kommen: Besuche in einer europäischen Redaktion, Gespräche mit Korrespondent_innen, Einblicke in die Arbeit einer EU-Vertretung eines deutschen Bundeslandes und ein Gastspiel in der EU-Greenpeace-Zentrale.

Methoden

- Impulsvorträge und Gruppendiskussionen
- Ideenblitze und Brainstormings
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Impulsreferate
- Arbeitspapiere und Seminarreader

Kompetenzgewinn

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über die historischen Daten und Ereignisse des europäischen Einigungsprozesses.
- Sie erhalten neues Wissen zum politischen System der EU und über das Europäische Parlament.
- Sie bekommen Einblicke in Theorie und Praxis der Europa-Recherche und EU-Berichterstattung.
- Sie können an den Debatten über Demokratie und Öffentlichkeit in Europa kompetent teilnehmen.



► Zielgruppe

Berufseinsteigende Journalist_innen sowie Kolleg_innen, die sich in der Europaberichterstattung weiterbilden wollen. Da für diese Veranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Teilnahmeplätzen zur Verfügung steht, richten Sie bitte Ihre **Bewerbung** an **Maximilian.Raths@fes.de** mit

- begründetem Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie **Carla Schulte-Breidenbach**.



Seminarleitung

Thomas G. Becker

Journalist, EU-Experte,

Jurist, Essen



Update

SpezialModul Medienpolitischer Diskurs

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen steht die kritische Betrachtung medienpolitischer Entwicklungen in Deutschland sowie die Diskussion der damit verbundenen Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



Expert_innen-Gespräch zur medienpolitischen Lage in Deutschland

Inhalt

Das Internet verändert weltweit die Produktion, die Verteilung sowie den Konsum von Medien. Verleger wie Sendeanstalten suchen in diesen Veränderungsprozessen der fallenden Renditen und Einnahmen ihren Weg – die Qualität der Berichterstattung ist in Gefahr, denn überall wird gespart, besonders am einzelnen Reporter! Haltung ist von jedem Journalisten gefragt, will er sich nicht vom Arbeitsdruck in den Redaktionen oder vom geringen Zeilengeld erpressen lassen. In diesen Problemlagen ist für den einzelnen Journalisten neben seiner exzellenten handwerklichen Kompetenz sein politisches Orientierungsvermögen von herausragender Bedeutung.

Sonntag bis Montag

28. – 29. Januar 2018

Bonn

Fester Teilnehmenden-Kreis

Trainer_innen der FES-JournalistenAkademie

Auf dieser Konferenz analysieren die Trainer_innen der FES-Journalisten-Akademie die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des journalistischen Berufs. Das Jahresprogramm der JournalistenAkademie wird an den Ergebnissen der Konferenz ausgerichtet.

Methoden

- Expert_innen-Vortrag
- Gruppendiskussion
- Workshops zu ausgewählten Einzelthemen
- Arbeitspapiere

Kompetenzgewinn

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse über die aktuellen Rahmenbedingungen der Medienpolitik und die daraus resultierenden Anforderungen an den journalistischen Beruf.

Konferenzleitung
Carla Schulte-Breidenbach
Leiterin
FES-JournalistenAkademie,
Bonn





WEBINAR

Aktuelle Webinare zu (medien-)politischen Brennpunkt-Themen

Nicht nur Journalismus, auch das Jahresprogramm einer JournalistenAkademie lebt von Aktualität. Beispielsweise war nach dem vermeintlichen Terroranschlag 2017 in München das Bedürfnis vieler Journalist_innen groß, darüber zu diskutieren, wie man einerseits eine schnelle Online-Berichterstattung leistet, aber gleichzeitig einen guten Faktencheck realisiert, um eine ohnehin angespannte Lage nicht noch zu verschärfen. Die FES-JournalistenAkademie realisierte damals in kürzester Zeit ein Webinar zum Thema und bot einer Vielzahl von Journalist_innen die Plattform für Austausch und Information. Dieses Angebot der schnellen Organisation einer Internetplattform für Diskussion, Information und Vernetzung wollen wir in 2018 fortsetzen.

Die kurzfristig anberaumten Themen und Termine finden Sie auf unserer Website: www.fes.de/journalistenakademie

Die Diskussionsleitung übernimmt Bernd Oswald, Online-Journalist und Trainer für digitalen Journalismus aus München; kurzfristig eingeladene Expert_innen geben Input zum Thema.



Seminarleitung

Bernd Oswald

Online-Journalist, Trainer,
München



SpezialModul Nachwuchsjournalismus



Diese Veranstaltungen richten sich vornehmlich an Nachwuchsjournalist_innen. Die Teilnahme von Spät-einsteiger_innen in den Journalismus oder erfahrenen Kolleg_innen ist dabei nicht ausgeschlossen!



Medien-SommerAkademie 2018

Format

Die zweitägige Medien-SommerAkademie wird zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema durchgeführt, das journalistisch bearbeitet wird. Es gibt

- den punktgenauen fachlichen Input zum Thema in Pro- und Contra-Statements von Expert_innen mit anschließender kritischer Diskussion des Themas
- Praxis-Workshops mit journalistischen Profis, in denen Kurzfilme, Interviews, Texte, Radiobeiträge oder vieles mehr zum Thema entstehen
- eine gemeinsame Abschlusspräsentation aller Workshop-Ergebnisse
- Möglichkeiten zur individuellen Vernetzung beim abendlichen Programm

Methoden

- World-Café
- Praxis-Workshops
- Fishbowl-Gespräche

Kompetenzgewinn

- Sie erhalten umfassende Kenntnis in Zahlen, Daten, Fakten zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema.
- Sie bekommen journalistisches Handwerk und Kernkompetenzen von Profis vermittelt.
- Sie erstellen ein journalistisches Stück unter Zeitdruck und im Team.

Zielgruppe

(Nachwuchs-)Journalist_innen, die ihren Berufseinstieg planen oder bereits angetreten haben. Die Medien-SommerAkademie ist auf ca. 60 Teilnehmende angelegt, daher ist eine frühe Anmeldung empfehlenswert!

Wichtig! Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären bei der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES das vor, während und nach der Veranstaltung entstehende Foto- und Videomaterial für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit im Internet sowie in Printerzeugnissen nutzt.

**Datum und Veranstaltungsort: Auf Anfrage
oder www.fes.de/journalistenakademie**

Teilnahmegebühr 100,00 € (inkl. Übernachtung & Vollpension)



Kooperationsveranstaltungen mit Partnern

Die FES-JournalistenAkademie ist seit vielen Jahren Kooperationspartner der Jugendpresse Deutschland sowie der Jungen Presse NW.

Bei der Durchführung von Großveranstaltungen für junge Medienschaffende hilft die FES-JournalistenAkademie durch kollegiale Beratung und fachlicher Expertise bei der Themenwahl und der Programmgestaltung.

Diese Events werden von unseren Informationsständen begleitet, die einen aktuellen Überblick über die Aktivitäten der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie das Programm der JournalistenAkademie bieten. Für Fragen ist stets ein Ansprechpartner der FES vor Ort!

**Datum und Ort: Auf Anfrage
oder www.fes.de/journalistenakademie**



Journalistische Nachwuchsförderung für Stipendiat_innen

Für **journalistisch vorgebildete** Stipendiatinnen und Stipendiaten der FES bieten die JournalistenAkademie und die Abteilung Studienförderung seit 2009 Möglichkeiten, die Aktivitäten der JournalistenAkademie zu nutzen. Die JournalistenAkademie stellt für Stipendiatinnen und Stipendiaten – auch bis zu einem Jahr nach ihrer Förderung – pro Veranstaltung zwei Plätze zum halben Teilnahmebeitrag zur Verfügung. Von diesem halbierten Teilnahmebeitrag übernimmt die Abteilung Studienförderung nach Vorlage des Teilnahmezertifikates bis zu 100,00 €.

Anmeldung

Interessierte Stipendiat_innen müssen sich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bei der JournalistenAkademie anmelden. Der Anmeldung müssen ein kurzes Motivationsschreiben mit Berücksichtigung der unten genannten Auswahlkriterien und der Lebenslauf beigelegt werden. Aus diesen Bewerbungen trifft die Abteilung Studienförderung eine Auswahl. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden über Zu- oder Absage informiert.

Auswahlkriterien

- Aus welchen Gründen wollen Sie an diesem Seminar teilnehmen?
- Inwiefern streben Sie einen journalistischen Beruf an?
- Welche journalistischen Erfahrungen bringen Sie mit?

Zahlungsbedingungen und Teilnahmezertifikat

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist durch den Stipendiaten bei der Journalisten-Akademie zu entrichten. Nach Vorlage des Teilnahmezertifikats erstattet die Abteilung Studienförderung die Gebühr bis zu einem Höchstbetrag von 100,00 €. Die mögliche Differenz zum Teilnahmebeitrag sowie Fahrtkosten etc. werden nicht erstattet.

Beispiel: Das Seminar „Videojournalismus“ hat eine Teilnahmegebühr von 450,00 €; nach Bewerbung und Zusage durch die JournalistenAkademie bezahlt der Stipendiat 225,00 € an diese; nach Erhalt des Teilnahmezertifikates am Ende des Seminars legt er dieses der Abteilung Studienförderung vor und erhält bis zu 100,00 € erstattet.

Stornierungen/Absagen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird der reduzierte Teilnahmebeitrag fällig, es sei denn, der Platz kann mit einem anderen Teilnehmenden belegt werden.

Stipendium

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen. Informationen dazu finden Sie unter: http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm

Rückfragen an Iva Figenwald (Studienförderung) unter 0228 883 7912

Kalendarischer Überblick der Aktivitäten 2018

JANUAR 2018

ONLINE	WEBINAR	
15.01.	Programme für Produktivität: Diese Tools sollten Journalist_innen kennen Basismodul: Digitaler Journalismus	
16.01.		
17.01.		
18.01.		30
28.01. – 29.01.	FESTER TEILNEHMENDEN-KREIS: Expert_innengespräch zur medienpolitischen Lage in Deutschland Spezialmodul: Medienpolitischer Diskurs	74

MÄRZ 2018

01.03. – 02.03.	Wer fragt, der führt: Das politische Interview Basismodul: Politik-Berichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	56
ONLINE	WEBINAR	
05.03.	Social Media: Interaktives Impuls-Webinar für Neugierige Basismodul: Digitaler Journalismus	
06.03.		
07.03.		
12.03.		
13.03.		32
22.03.	Informieren oder abservieren? Wie Pressesprecher_innen und Journalist_innen miteinander agieren Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	50

APRIL 2018

09.04.	NEU! Medienrecht: Von Böhmermann, Kebekus und Kachelmann – Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt? Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	52
12.04. – 13.04.	Basic Instinct: Kompaktseminar Recherche – Grundkurs BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	10

26.04. – 27.04.	NEU! Recherche bei Behörden: Von Informationsfreiheit bis Open Data BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	14
-----------------	---	----

MAI 2018

02.05. – 04.05.	Berichten, beschreiben, bewerten: Die journalistischen Darstellungsformen – Grundkurs BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie Frankenwarte, Würzburg	18
24.05. – 25.05.	Wer fragt, der führt: Das politische Interview Basismodul: Politik-Berichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Julius-Leber-Forum, Hamburg	56

JUNI 2018

04.06. – 08.06.	Zwischen Marketing und Journalismus: Videoproduktionen für das Internet BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	24
11.06. – 13.06.	NEU! Schwergewichte heben: Seminar zur kritischen Gesprächsführung Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	42

ONLINE

18.06.	WEBINAR Live, sozial, multimedial: Journalistische Storytelling-Trends Basismodul: Digitaler Journalismus	34
19.06.		
20.06.		
21.06.		

JULI 2018

02.07.	NEU! Zwischen Fake-News und Vorurteilen: Die journalistische Selbstverortung bei der Recherche BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	16
09.07. – 13.07.	NEU! Von der Live-Schalte bis zur Moderation: Das praktische Einstiegstraining in den On Air-Journalismus Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie für Publizistik, Hamburg	40

16.07.	Besser schreiben – Aufbau-Seminar BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	20
26.07. – 27.07.	Rhetorik für Journalist_innen Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	46

SEPTEMBER 2018

10.09. – 14.09.	Dokumentarfilme drehen für Einsteiger_innen BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	22
24.09. – 26.09.	NEU! Der aufrechte Gang: Autobiografie und berufliches Selbstverständnis von Journalist_innen Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	44

OKTOBER 2018

08.10. – 10.10.	NEU! Auf den Rhythmus kommt es an: Videoschnitt mit Final Cut Pro X BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen Akademie für Publizistik, Hamburg	26
15.10. – 17.10.	Interviews mit Rechtspopulist_innen Profitipps und Praxistraining Basismodul: Politik-Berichterstattung Akademie Frankenwarte, Würzburg	58
25.10. – 26.10.	NEU! Wie erklären wir die Welt? Der Einstieg in die Auslandsberichterstattung Basismodul: Politik-Berichterstattung Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin	62

NOVEMBER 2018

08.11.	Mut zur Haltung: Wie Meinung im Journalismus hilft Basismodul: Politik-Berichterstattung Gustav-Stresemann-Institut, Bonn	60
14.11. – 15.11.	Erkennt, enttarnt: Die Sprache der Unternehmen Basismodul: Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen Akademie Frankenwarte, Würzburg	48

ONLINE

19.11.
26.11.
03.12.
10.12.

WEBINAR**Datenjournalismus verstehen, planen und machen**

Basismodul: Digitaler Journalismus

36

29.11. – 30.11.

Wer fragt, der führt: Das politische Interview

Basismodul: Politik-Berichterstattung

Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum, München

56

DEZEMBER 2018

05.12. – 07.12.

Von Profis lernen: Praxisseminar Recherche – Aufbaukurs

BasisModul: Journalistische Kernkompetenzen

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

12

TERMINE AUF ANFRAGE**NEU! Wie sicher ist Europa? Probleme der Berichterstattung über die (ost-)europäische Sicherheitspolitik**

Basismodul: Politik-Berichterstattung

64

Blick hinter die Kulissen der Politik:**14. Hospitanzprogramm der JournalistenAkademie bei der SPD-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag**

Spezialmodul: Hospitanzprogramme

68

Einblicke in die EU-Politik: EU-Hospitanzprogramm in Brüssel mit Einführungsseminar

„Europa besser verstehen“ in Bonn

Spezialmodul: Hospitanzprogramme

70

Aktuelle Webinare zu (medien-)politischen Brennpunkt-Themen

Spezialmodul: Medienpolitischer Diskurs

76

Medien-SommerAkademie 2018

Spezialmodul: Nachwuchsjournalismus

78

Kooperationsveranstaltungen mit Partnern

Spezialmodul: Nachwuchsjournalismus

79

Journalistische Nachwuchsförderung für FES-Stipendiat_innen

Spezialmodul: Nachwuchsjournalismus

80

Das Team der JournalistenAkademie



Carla Schulte-Breidenbach

Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen im Bereich Kommunikation und TV-Moderation ergänzen das Studium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Politischen Akademie zu den Themenschwerpunkten „Politik, Medien und Kommunikation“. Carla Schulte-Breidenbach ist Buchautorin und Publizistin in Fachzeitschriften sowie Mentorin im Programm der FES-Studienförderung.



Maximilian Raths

Maximilian Raths absolvierte von 2014 bis 2017 eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn. Seit Januar 2017 ist er Sachbearbeiter in der Politischen Akademie. Zunächst war er neben der Tätigkeit in der JournalistenAkademie noch mit der Organisation der Großveranstaltung #digidemos in der Akademie für Soziale Demokratie betraut. Seit September 2017 arbeitet er Vollzeit in der JournalistenAkademie und ist dort Ansprechpartner zu allen organisatorischen Fragen.

Unsere Trainer_innen und Dozent_innen

Florian Bauer

Florian Bauer ist ein vielfach ausgezeichnete Journalist, Moderator und Dozent. Beim TV-Sender Phoenix moderiert er das politische Tagesgeschehen, als Reporter des WDR beliefert er seit über einem Jahrzehnt Programme wie die Tagesschau, die Sportschau oder ARD-Dokumentationen. Er hat als sportpolitischer Experte eine Vielzahl an FIFA- und Doping-Skandalen aufgedeckt und unter schwierigen Bedingungen in mehrheitlich autoritär regierten Ländern auf allen Kontinenten gedreht. Er lehrt an verschiedenen Universitäten weltweit, hält Vorträge und hat unter anderem den Grimme-Preis, den Axel-Springer-Preis, den Otto-Brenner-Preis und den Deutschen Fernsehpreis gewonnen. Florian Bauer war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Thomas G. Becker

Studium der Rechtswissenschaften; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der KirchMedia; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der probono Fernsehproduktion, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks pro GmbH und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Rechtsanwalt, Journalist und Referent; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, ARD „Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD-Studios Brüssel.



Reinhold Böhmer

Reportagen, Porträts, Journalistenpreise – mit diesem journalistischen Gepäck leitete Reinhold Böhmer bis vor Kurzem das Ressort „Unternehmen & Märkte“ mit Schwerpunkt Industrie bei der WirtschaftsWoche. Daneben pflegt der gelernte Volkswirt und Absolvent der Kölner Journalistenschule die Liebe zur Satire jeglicher Couleur. Lieblingsprüche? Der erste von Karl Kraus: „Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben, man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken.“ Der zweite von Georg Christoph Lichtenberg: „Mit größerer Majestät hat noch nie ein Verstand stillgestanden.“





Katharina Brunner

Studierte Volkswirtschaftslehre in Regensburg. Sie ist heute Journalistin in der Entwicklungsredaktion der Süddeutschen Zeitung. Sie beschäftigt sich mit digitalem Journalismus, insbesondere der technischen Umsetzung. Sie bloggt und ist bei Twitter als [@cutterkom](#) unterwegs.



Ulf Eberle

Ulf Eberle betreibt in Düsseldorf mit seiner Geschäftspartnerin Katharina Gugel die Gugel & Eberle Film- und Fernsehproduktion. Gemeinsam oder jeder für sich machen sie Reportagen und Dokumentationen über das Leben und seine Geschichten: Glückssuche, Neuanfänge, Lebenssprünge, gesellschaftliche Entwicklungen, ihre Auswüchse und Abgründe. Ulf Eberle macht seit vielen Jahren Reportagen und Dokumentationen und gibt sein Wissen gerne in Seminaren weiter. Von der richtig dosierten Drehvorbereitung über Dramaturgie- und Fragetechnik bis zum sorgfältigen Texten.



Volker Engels

Studium der Sozialarbeit in Dortmund und Berlin (Dipl.) und der Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (MA). Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften und Zeitungen in Berlin sowie als Kommunikations-Trainer. Co-Autor des Buchs „Die Lobby regiert das Land“. www.medienbuero-mitte.de



Ingolf Gritschneider

Seit 20 Jahren freier Fernsehautor für die ARD, war auch für die Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Die Welt und den Kölner Stadt-Anzeiger tätig. Seine Reportagen, Dokumentationen, Features und Portraits wurden gezeigt in den WDR-Reihen „Reporter“, „Gesucht wird ...“, „Menschen hautnah“ und „die story“. Seine investigative Arbeit führte zu Beiträgen in „Monitor“, „plusminus“ und „markt“. Er wurde für seine journalistische Arbeit 1996 ausgezeichnet mit dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis, 2005 mit dem „Leuchtturm“ für „die story: Milliarden Monopoly“, 2007 mit dem Willy-Bleicher-Preis sowie dem Otto-Brenner-Preis für das ARD-Feature „Profit um jeden Preis“. Er erhielt den deutschen Fernsehpreis 2011 für „die story: Adel vernichtet – Der bemerkenswerte Niedergang des Bankhauses Oppenheim“.

Hans Hausmann

Hans Hausmann ist seit 30 Jahren Kameramann und Filmemacher. Schwerpunkte sind Dokumentarfilme, Dokumentationen, Reportagen und Naturfilme. Als Kameramann drehte er Spiel- und Werbefilme. Seit 2001 unterrichtet er an verschiedenen Hochschulen, seit 2009 an der FH Kiel, an der Grimme-Akademie und an der FH HMKW in Köln.



Dr. Daniela Kraus

Geschäftsführerin des Forum Journalismus und Medien Wien, das Weiterbildung für Journalismus und Medien konzipiert und anbietet; davor geschäftsführende Gesellschafterin von „Medienhaus Wien“; Lehraufträge an mehreren Universitäten und Bildungseinrichtungen; zahlreiche Publikationen, unter anderem Mitherausgeberin der Serie „Der Journalisten-Report“ zur Situation des Journalismus in Österreich.



Sascha Langenbach

Sascha Langenbach ist Pressesprecher des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten in Berlin, er ist freier Politikberater und Autor. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung als Reporter und Redakteur bei Tagesszeitungen, seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildungs- und Sozialpolitik. Seit vielen Jahren arbeitet er für die JournalistenAkademie der FES, die FES entsandte ihn in den vergangenen Jahren als Dozent nach Russland und in die Ukraine.



Marvin Oppong

Marvin Oppong ist freier Journalist und Dozent aus Bonn. Im Fokus seiner Berichterstattung stehen Korruption, Lobbyismus, Datenschutz und Medienthemen. Zu seinen Spezialfeldern gehören das Informationsfreiheitsgesetz, Datenjournalismus und Werkzeuge für Internet-Recherchen. Oppongs Beiträge erschienen unter anderem in den Nachrichtenmagazinen Spiegel und Stern, in der Wochenzeitung Die Zeit sowie in SZ, FAZ, FR oder dem Nachrichtenportal Spiegel Online. Weitere Veröffentlichungen der Recherchen strahlten NDR und WDR aus. Seit 2011 lehrt Oppong als Dozent Recherche-techniken in der journalistischen Aus- und Weiterbildung.





Bernd Oswald

Bernd Oswald ist freier Medienjournalist, Trainer und Trendscout für digitalen Journalismus. Er hat in den Neunzigern die Deutsche Journalistenschule absolviert und an der Universität München Journalistik und Politikwissenschaft studiert. Anschließend war er acht Jahre Nachrichtenredakteur bei sueddeutsche.de, zuletzt als Ressortleiter. 2009 hat er sich selbständig gemacht und befasst sich seitdem mit der Frage, wie die Digitalisierung das journalistische Berufsbild revolutioniert. Er interessiert sich für multimediale und interaktive Formen des Storytellings und verfolgt, was sich in der Datenjournalismus-Szene tut. Zu diesen Themen twittert er als [@berndoswald](#) und bloggt auf www.journalisten-training.de.



David Röhler

Unternehmensberater mit Schwerpunkt Social Media in Journalismus, Bildung und Politik; Lehraufträge an Universitäten in Österreich und Deutschland, Mitbegründer und Geschäftsführer des Beratungsunternehmens PROJEKTkompetenz.eu, Salzburg. Mitglied von ikosom.de – Institut für Kommunikation in sozialen Medien, Berlin. Persönliches Weblog: <http://politik.netzkompetenz.at>.



Jörn Jacob Rohwer

Jörn Jacob Rohwer wurde bekannt durch seine biographischen Gespräche mit Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur, Musik, Wissenschaft und Gesellschaft. Er graduierte mit Auszeichnung an der London University (UCL), erhielt diverse Fellowships, hielt Lesungen und Vorträge in Deutschland, der Schweiz und den USA, lehrte u.a. an der Universität der Künste Berlin. Seine Arbeiten (Essays, Portraits, Konversationen) wurden in mehrere Sprachen übersetzt und zahlreich publiziert; seine Buchveröffentlichungen, darunter „Die Seismographie des Fragens“, landeten auf Sachbuch-Bestenlisten. Gegenwärtig leitet Rohwer, der 2015 den deutschen Biografie-Preis erhielt, ein vom California Institute of the Arts beauftragtes Projekt in Los Angeles. www.jjrohwer.de

Ulrike Schnellbach

Journalistin, Trainerin und Dozentin. Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung, anschließend Wirtschaftsredakteurin. 1997 Mitbegründerin der Zeitung zum Sonntag, Redakteurin für Politik und Lokales in Freiburg und Karlsruhe. Seit 2001 freie Journalistin mit den Themenschwerpunkten Sozialpolitik, Zuwanderung und Integration, Arbeit, Familienpolitik. Seit 1992 Trainerin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung sowie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2011 Lehrbeauftragte der Universität Freiburg Schwerpunkte: Journalistisches Schreiben, Darstellungsformen, Schreiben über Rechtsextremismus, Pressearbeit, Medienpolitik.



Frank Schnelle

Frank Schnelle studierte Publizistik, Theaterwissenschaft und Germanistik in Berlin und arbeitete als freier Autor u.a. für taz, Frankfurter Rundschau, tip, epd Film und den WDR. Von 1997 bis 2010 war er in der ProSiebenSat.1-Gruppe als Spielfilmredakteur, Leiter der Spielfilm- und Serienredaktion und Programmplaner tätig. Seit 2010 produziert er Filme u.a. für die Friedrich-Ebert-Stiftung, IG Metall und den DGB, außerdem Musikvideos und Industriefilme. Er ist Autor und Herausgeber verschiedener Filmbücher und E-Books, u.a. „Die 100 besten Filme aller Zeiten“. Er schreibt Filmkritiken für epd Film und Synchronbücher für N24. www.schnelle-medienproduktion.de.



Olaf Sundermeyer

Olaf Sundermeyer ist Redakteur und Buchautor. Seine Schwerpunktthemen sind Rechtsextremismus, Osteuropa und Sport. Sein neuestes Buch heißt „Rechter Terror in Deutschland – Eine Geschichte der Gewalt“. Er studierte Journalistik in Dortmund, verbrachte einige Jahre im Ausland und ist heute Rechtsextremismus-Experte des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) in Berlin.



Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail an journalistenakademie@fes.de oder über unsere Webseite www.fes.de/journalistenakademie mit den folgenden Angaben:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung.

Besondere Bewerbungsverfahren

Hospitanzprogramme „Deutscher Bundestag“ und „Europäische Union“

Bewerber_innen zu diesen Programmen sollen Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung mit

- einem begründenden Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis

richten Sie bitte an maximilian.raths@fes.de. Die Auswahl der Teilnehmenden trifft die Leiterin der FES-JournalistenAkademie.

Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält Details zum Veranstaltungsablauf und Fahrthhinweise zum Veranstaltungsort. Die JournalistenAkademie behält sich Änderungen am Programm sowie am Veranstaltungsablauf abweichend vom Jahresprogramm vor; diese werden zeitgerecht auf der Website ausgewiesen bzw. Teilnehmenden automatisch mitgeteilt.

Ihre Teilnahmepauschale

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – Unterbringung und/oder Verpflegung.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in der Regel in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich die Teilnahme-pauschale nicht.

Ihr Teilnahmezertifikat

erhalten Sie am Ende der Veranstaltung. Voraussetzung ist Ihre Teilnahme am gesamten Programm sowie der Eingang der Teilnahme-pauschale bei uns vor Beginn der Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat **BasisModule** erhalten Sie, wenn Sie fünf Veranstaltungen wie folgt belegt haben:

- zwei Veranstaltungen aus dem Modul **Journalistische Kernkompetenzen**,
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Digitaler Journalismus**,
- eine Veranstaltung aus dem Modul **Berufsrolle und zusätzliche Qualifikationen**,
- ein Seminar aus dem Modul **Politikberichterstattung**.

Ihre Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen die Teilnahme-pauschale nicht erstattet, es sei denn, der Platz kann mit einem Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

Stornierungen/Absagen durch FES-Stipendiat_innen

Wenn Stipendiat_innen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ihre Teilnahme absagen, so wird die reduzierte Teilnahme-pauschale fällig, es sei denn, der Platz kann mit einer anderen Teilnehmer_in belegt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir die Teilnahme-pauschale zurück. Ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Ihre persönlichen Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 vertraulich behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter_in.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883 - 0
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Häuser

Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Telefon: 030 26935-6
Internet: www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Hamburg

Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Telefon: 040 325874-0
Telefax: 040 325874-30
E-Mail: hamburg@fes.de
Internet: www.julius-leber-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

BayernForum

Herzog-Wilhelm-Straße 1
80331 München
Telefon: 089 515552-40
E-Mail: bayernforum@fes.de
Internet: www.bayernforum.de

Akademie Frankenwarte

Gesellschaft für Politische Bildung e.V.
Leutfresserweg 81 - 83
97082 Würzburg
Telefon: 0931 80464-0
Telefax: 0931 80464-44
E-Mail: info@frankenwarte.de
Internet: www.frankenwarte.de

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn
Telefon: 0228 8107-0
Telefax: 0228 8107-197
E-Mail: info@gsi-bonn.de
Internet: www.gsi-bonn.de

Akademie für Publizistik

Cremon 32
20457 Hamburg
Telefon: 040 414796 - 0
Telefax: 040 414796 - 90
E-Mail: info@akademie-fuer-publizistik.de
Internet: www.akademie-fuer-publizistik.de

Bildhinweise

- Titel: [PeopleImages/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 5 + 84: [Robert Tönshoff/fotostudiosuedstadt.de](https://www.fotostudio-suedstadt.de); [Bernd Raschke/fes](https://www.fotocase.com)
 S. 8 + 9: [willma/photocase.com](https://www.fotocase.com)
 S. 10: [kamasigns/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 12: [LDProd/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 14: [anyaberkut/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 16: [kallejipp s/photocase.com](https://www.fotocase.com)
 S. 18: [filistimlyanin/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 20: [jeremyiswild/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 22: [reddees/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 24: [kizilkayaphotos/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 26: [scyther5/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 28: [PeopleImages/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 30: [juststock/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 32: [OkO_SwanOmurphy/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 34: [Drobot Dean/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 36: [fotogestoeber/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 38: [powerofforever/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 40: [Grafissimo/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 42: [Sneksy/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 44: [asiseeit/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 46: [ake1150/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 48: [FangXiaNuo/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 50: [Cimmerian/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 53: [thehague/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 54: [JFL Photography/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 56: [Microgen/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 58: [phaitoon/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 60: [Drobot Dean/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 62: [Production Perig/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 64: Europäische Union
 S. 66: [Max Børd/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 68: [dpa Picture Alliance](https://www.dpa-picture-alliance.com)
 S. 70: Europäische Union
 S. 73: [patpitchaya/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 74: [BillionPhotos.com/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 76: [Drobot Dean/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 77: [Poik /iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)
 S. 78: Katrin Heyer
 S. 79: [auremar/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 S. 80: [Robert Kneschke/fotolia.com](https://www.fotolia.com)
 Rückseite: [PeopleImages/iStockphoto.com](https://www.gettyimages.com)

**Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie**

Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Carla Schulte-Breidenbach

Telefon: 0228 883-7120

E-Mail: carla.schulte-breidenbach@fes.de

Maximilian Raths

Telefon: 0228 883-7124

E-Mail: maximilian.raths@fes.de



www.fes.de/journalistenakademie